# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 👬 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monotite, 225 à einichtieflich Bringeriohn. Wegen Polibezug naberes

bei jeden Poliumi.

Erscheint auch unter dem Titel: Aaffaulicher Auzeiger, Areisblatt für den Caudtreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Raihausstraße 16. Telephon 41.

Angeigenpreis: für die Sgelpaltene Colonelgeile ober beren Rama 60 &. Reklamezeile 200 A.

Motations. Drud und Derlag: Guido Teibler porm. Bofmann'iche Buchtrucherei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpebition in hochheim: Jean Cauer.

Nº 37

Donnerstag, ben 31. März 1921.

Printed tonie

15. Jahrgang

# Amilicher Teil.

Die Maul- und Klauenfruce ist in sämtlichen Gehöften zu Erbenheim erfolden. Rach autstier-größlicher Abrochme ber Schlußbesinfestion wurde die Sperre wieder aufgehoden. Biesbaden, den 29. März 1921.

Der Landrat.

Die Sprechinnden für das Anterentigungsbeite für die Libieilung Erwerbstofenfürforge des Lendtrifes Weischaden find die auf meiteres an den Berflagen (außer Montag und Mittwoch) vorwittags von 6—12 libr.

Um ortsübliche Befanntmachung wird erfucht.

Der Borfihende des Kreisausschuffes.

3. B.: Biefer. Die Sprechftunben filt bas Mieteinigungsami

# Terminfalender

Die Polizeidermaltungen und Derren Burger meister der Landgemeinden, die noch mit der Erfedi-eung der Berfügung von 27. März 1921 L. 1660, beite. Einreichung der Berhandiupnen über zu Um-recht erfolgte Liblehnung von Schadenunfprüchen, im tuditand find, merben an die fofortige Erledigung

3. Wr. 9. 1669. Der Baubrat.

In den Magilirat hocheim und fümtliche Ge-

Die mit ber Eriebigung meines Runbidreibens vom 11, b. Mis., beir, einbeitliche Regelung ber Un-wendung bes § 10 ber Reichsverordnung über Er-verbefosensurforge, rüdständigen Gemeinden werden

Biesbaden, ben 26, März 1921. Der Borfigende des Kreisnusschuffen. Schlitt.

Die mit der Einsendung der Brandichtfarten für das i. Merteisahr noch rudftändigen Burgermeister werben an die infortige Eriedigung der Bertigung vom 22. Dezember 1888 Kreiedt, S. 593 er-

Bienbaben, ben 29. Mary 1921.

Der Bandrat.

# Nichiamilicher Teil.

### Das Einfommenifeuergeseth von 1920 in feiner neuesten Gestallung.

Bon Chr. Beltin, M. b. R., i. d. "Stöln. Bolfeg.". Einfommenfteuergeseiges in zweiter und 9ch 12 Uhr nochs in britter Befung verabichiedet. In wochenlang fich hinziehenden, dabei oft erregten ausschuissinungen war über die Rovelle beraten worden. Es schien, als od die Gegenführ überhaupt nicht und die gegenführ überhaupt nicht auf alles nerniot ausgeglichen merden tonnten, als alles ver-Ale, wurden bie Sitjungen gur Musarbeitung gang reier Borfdiage acht Tage lang ausgeseit. Damit nar auch die Brude zur Berfindigung geschlagen und die neuen Beschliffe des Tresiculies wurden alabang pom Plenum nach gablreichen Abstimmunfen und lebhaiten Kampfen und 3milmenrufen, ellerdings mit einigen welentlichen Aenderungen allgenommen. Es zeigte sich sowohl dei den Beratungen im Ausschuff nie bei jenen im Plenum, wie ichwer es ist, ein Steuergesen zu schaffen, das einerseits der Finenzunt des Reiches Rechnung tragen fleichzeitig fozial und volfswirtschoftlich fich ausmirten foil.

Om folgenden feien bie michtigften Men be rungen, die bas Gefeh erfahren het, furz angefichet. Rach dem alten Gefeh er wenn man ein Gefeh, bas por Jahresfrift erfallen nurde und noch flicht mal gang pur Unwendung gelangte, als foldes begeichnen ber! — mußten alle aus einzelnen Beraufterungegeschöften ergielten Geminne verfteuert Rad ber jetigen Faffung find fie jeboch fur steuerpflichtig, fofern ber Erwerb bes veräuher-ien Gegenstandes jum 3wede gewinnbringenber Biederverauferung erfolgt ift (Spetulationsgewinne) und foweit bie Berüngerungsgefcafte nicht

jum Gemeindebetrieb bes Steuerpflichtigen gehören. Dem größten Wiberftand fomohl in bem Musichus wie im Plenum begegnete die Einfügung ber lett angenommenen Boricheit, das nicht nur die bieberigen normalen Abidreibungen fieuerfrei fein follen, sondern dog es auch gestattet sein musse, sur bie angesichts unieres gesunkenen Geldwertes enorm aesteigerten Kosten für Ersahbeldassung steuerstreie Rücklagen zu bliden. Die jest angenommene Befrimmung lautet: Bon bem Glefamtbetrag ber Gin-

gegeben, nichtlichen über die jeweilige gede der geber bei gemeinen Webt binausgehenden Mehretoffen, nach denen sich auch die Sobe der Wischreibungen richtet, zu erlassen. Dannt dürften die zerrechtigten Forderungen besonders unserer Irdustrie entsprechende Bertinsstätigung gefunden baben.

Für Lebensverlicherungspoliten ist der feuer-frele Betrag von 600 M. auf 1000 M. erhöht wer-den; ferner find steuerfrei Beträge an inländische Bereinigungen, die aussaltefilich mitenschaftliche, fünstlertige, firchliche, inländige oder geweinmittige Zwede verfeigen, soweit der Gesamibeirag diefer Beiträge gebn vom Kundert des Einkommens des Steuerpflichigen nicht überfleigt. Das nach Abgug diefer Beitrage verbleidende fleuerbare Einfommen wird mit dem gleichen Hundersiah befieuert, ber sich ohne die fen Abgug ergibt. Der Beichluh des Aussichusses, ben Berluft einen Jahres auf den Gewinn des folgewen Sabres aufrechten zu der geminn des folgewen Sabres aufrechten zu dirfen, murde abgeehnt. Es bleibt also bei der Bestimmung des alten Geleges, das biefe Berrechnung nicht juließ. Das Bermögen der Chegatten wird wie bisher gujammen veraulogt. Bezieht die Chefrau Arbeiteeinkommen aus einem dem Chemann fremden Setriebe, fo wird fie mit diefem Be-trage selbständig verenlagt. Das Arbeitseinkom-men minderjähriger Linder wird ebenfalls selbstänbig veranlagt und zwar im Gegenfag zu bem ber Chefrau, auch wenn bie Rinber im eigenen Betriebe

Bas die viel umftrittene Frage bes Beranlagungsinstems und des Beranlagungs-zeltraumes betriff, so erfolgt die Einschöhung tlinftig für ein Rechnungsjahr nach bem Eintemmen, bas ber Steuerpflichtige im lehten Kolenberbegm. Wirtichafishalbiahr bezogen hat. Die jo feitgesellte endgilitige Steuerschuld gilt als vorlänlige Eteuerschuld für bas nächte Nedmungsjahr. Des Einfommen aus 1929 nird also jeht für 1920 erd-güttig veraniagt, und der errechnete Ertrag wied als wahrscheinliches Einfommen pro 1921 augenes wahrigermides Eintommen pro löuf ausgenonmen und much pro 1821 eresprechend oerhenert
merden. Anfang 1922 wied das Einfamen aus
1921 dann erdgültig festgestellt und die Steuerdisferenz zwilchen vorläufiger und endgültiger Teranlagung rachbezahlt bezw. zurückergület. Bleibt
60s wirfliche Einfammen hinter ver Borverenlagung um mehr als ein Fünftel, mindeltens aber
mit 5000 Wach zurück, fo fann die Steuerlichte neufefigefest merben.

Der ichlimmen Sage ber Aleinrentner will ber 44 Rechnung tragen. Er bestimmt, baf ben iber 60 Jahren alten hemerpflichtigen ober erworbeum behinderten Berionen die Kupitalertrogestruer gang ober tellweite ertosten wird. Die Aupitalertrogestruer gang ober tellweite ertosten wird. Die Aupetaumg erfolgt dei 5000 Mart Cintommen mit 100 Proz., osso volle voller Erlas, dei 6000 M. Einfommen mit 10 Broz., osso ufw., dei 14 000 M. Einfommen mit 10 Broz. Seirens bes Berechtigten muß aber ein bienbegug-

ficher Unrug gefiellt werben. Der Eintommenftenertarif fi neu geftaffeit und zwar welentlich viehriger wie bieber. Für die Ginfommen die zu 24 000 LR. bat man mit Rudficht auf die Martenverwendung der Lobn- und Suchlicht auf die Markeinbervervollung der Loois dies Weballsempfünger den Ponishalfah von 10 Brozent eingeführt. Ueber 24 000 M. beträgt die Sieuer für die weiteren 6 060 Mart = 20 Prozent, für die weiteren 5 000 Mart = 25 Prozent,

5 000 9Nort für Die meiferen. 5 000 Warf = 5 000 Warf = für bie weiteren 35 Brosent für bie weiteren 40 Brozent, für bie weiteren 70 000 Mart = 45 Brogent, für die weiteren 80 000 Mart = 50 Brogent, für die weiteren 200 000 Mart = 55 Brogent, Barilber - 00 Bresent

Un Stelle Des Abjuges vom Uintommen bes jogen. Existengminimum werben für ichen Saushalteangeborigen bei Gintommen bis gu 60 000 12.: 120 M., bis zu 100 000 M.: 60 M. pom Stener-

DR.: 120 M., bis in 160 000 M.: 60 M. bom Greiferbeitag selbst in Mohing gebracht.

Auf minderlöhige Kinder beträgt dieser Abzug bei einem Einfommen der Eltern von unter 24 000 M. jedoch Hatt 120 180 M. Der steuerfreie Cohnadzug bei der Nerwendung von Steuermarken besäuft sich pro Tag arf 4 M., pro Wocke auf 24 M., pro Monet auf 100 M.; er erhöht sich für jedes zum Hausbeit gehörige minderindrige Kind entsprechend um je 6 bezw. 36, bezw. 150 M.

Da mit ben bisherigen Ueberteutungeguschüf-fen auf bem Gebiete bes Rielnmobnungsbaues nur menige Erfolge erzielt morben find, fo fuchte man burch seuerliche Beguntligung einen neuen Anreiz jur Befätigung auf diesen Gebiet zu geben; bal-fentlich nicht ohne Erfolg. Der § 59 bestimmt nam-lich, daß in Ibzug gebrucht werden lönnen Aufwer-dungen für die Reubeschaftung von Kielmochnun-dungen für die Reubeschaftung von Kielmochnungen, die in ben Jahren 1920 bis einschlichlich 1928 baulich berndet worden find, fofern die Berwendung der Bauten zu Aleimschnungszwecken für miebeltens fünigehn Jahre von ber Fertigiedung ab gefichert ift, feboch nicht über ben Betrag binans, um ben bie Mufwendungen ben gemeinen Wert ber Bauten ober bie burch fie eingetectene Werterbobung ber Gebaube überfieigen inm. Werben biefe Bauten por Ablauf von 15 Jahren vorauhert, to muß ber Umericieb gwifden bem früheren gemeinen Bert und dem Berlaufspreis nachverftenert

Wine erichöpfende Darftellung des Indalts ber fogen in Magdeburg am Diterionniag folgende Met-Novelle ift an diefer Stelle nicht möglich. Die eben dungen vor: aufgegablien Aenderungen und Neuerungen umfal-Bu Sangerhaufen haben die Kommunisten bas filmmung lautet: Bon dem Gesamtbeirag der und fünfte sind in Abzug zu beingen, die jährlichen, den Berhölknissen entsprechenden Absehangen sin Abzug zu beingen, der Abzugen sind Eine erschöhrlichen Anderungen und Neuerungen und Neuerungen und Neuerungen und Neuerungen und Dinger vor:
Abzuge und Lichereimietschaftlichen Anlagen, von werden soll, das dem beschriebeinventar, soweit die Kosten der Beschaftung nicht als Werbunge-tosten in Abzug gebracht und nicht aus steuerfrei gebildeten Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gebracht und nicht aus steuerfrei gebildeten Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gederacht und nicht aus steuerfrei gebildeten Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gederacht und nicht aus steuerfrei gebildeten Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gederacht und die Kommunisten der Schreichen Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gederacht und die Kommunisten der Schreichen Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug gederacht und die Kommunisten der Schreichen Ruschagen (§ 59a) gedecht werden sind.

Abzug will diese Lohngeleh nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden der den der Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser General und der Gengervoor:

But an dieser Getelle nicht möglich. Die eden das Gengervoor:

But an dieser General und der Gengervoor:

But an dieser Genger der der der Gengervoor:

But arbildeten Rudtagen (§ 59a) gedeckt warden sind. Inkraittreten für den 1. Juli in Auslicht genommen das Rachaus, das Randrateant und die Roft beleht. Der Bildung solch steuerfreier Rudtagen ist it. Man will bieles Lohngeset is gestolten, bas Randrateant und die Loft beleht. Der Widersung der Auslichen der Auslichten bes Kandrateant und die Loft Both beleht. Der Widersung der kandrateant und die Roft beleht.

das Lohngeseh bat man davon ausen der Stenermarken obzwändern. Annere des Haupppopunkt. Innere des Hahrberweindung der Stenermarken obzwändern. Annere des Haupppopunkt. Innere des Haupppopunkt. Inneree des Haupppopunkt. Innere des Haupppopunkt. Inneree des Haupppo ichientlich, daß die Regerung spater vorauf zurellen erreisen werden werden wir uns mit dem lehigen Elikommenscheuergeich absinden müllen. Es beit dem Bahnhol und sichent die Attion hat gewis seine Wänget und Hären, aber eine große Schärfe ist ihm genotumen durch die Sentung der Tarife für die mittleren und unteren Einkommen. Nach dem voriojährigen Tarif zuhlte z. A. ein Junggeselle mit 24 000 M. keinerpflächtigem Einkommen Co. W., nach dem jehigen 2200 M., dei keinerpflächtigem Einkommen Co. Wie einkommen Den dem jehigen 2000 M. beit gesten und in der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine weiten gestelle nach Erster in den Gestere nach Rechbausen) und in der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine weiten gestelle nach Erstert sied von Ober-Köblingen an der Heine nach Erstert sied von Ober-Köblingen an der Heine und Erstert von Ober-Köblingen an der Heine und in der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine und in der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine und in der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine und der Rähe von Ober-Köblingen an der Heine Gestert von Ober-Köblingen und beit Allen Gestert von Ober-Köblingen und beit klieben Gestert von Gestern von Gestern

# Lages-Rundidan

Berlin. Das Reichnfabineit bat noch eingeben-Berlin. Das Reichsladmeit dat nach ingenender Beratung beigdigien, die Kemirifchäftung des
Seltungsdruckpapiers noch dis zum 1. Juli sortzulehen. Mahgedend sir diese Entscheidung war
der Umstand, das sich die küntlige Entwickung war
der Umstand, das sich die küntlige Entwickung des
Druckpapiermarfies insolge der durch die Santisonen unflaren Berhättnisse nicht kar überieben
tasse.

30 11 e. 27. Wärz. Heute mittag wurde hier
der nerschaften Beschättnisse Entwickung war
ein handgrunglenatentat von kommunistischer Seite
mirbe die Druckere der "halleichen Zeitung", in
deren Gebäude sich das hiesige Wolflisse Telegt.

werden erhebtisch gezeicht. Im Eente

### Berichmelgungsbeiterbungen in der Arlegsbeichädigtenbewegung.

Ban beteiligter Geite erhalten mir folgenbe Mittellung: In ber beutichen Kriegobeichabigtenind Kriegsbinterbilebenenbewegung find neuerbings Fusammenschliebestrebungen im Bange, an benen die größeren porteipolitisch neutralen Organisationen und gener ber Bentrufperband beutscher Kriegsbeiehabigter und Reiegsbinterbfiebener, Sig Berlin 20. 18, ber Einbeusverband beuticher Reiegsbeehadigter imb Ariensbinterbliebener, Gin Leiptig. und pon ben fleineren Organisationen lofaler Bebeutung ber Bund beutiger Artegebeichabigter, Sib gambarg, beteiligt find. Die aus biefer Berichmet-gung entflebende neue Reichsorganisation foll ibren Sig in ber Reuftsbanpiftabt Sertin baben, Es fit zu erwarten, baft bie Berbondlungen bereits in allernachiter Zeit zum Abichluß gelangen. Gine Miteinbeziehung von Dragnifationen, beren parteipotitifde Reutralität umfteitten ift ober bie in Begiebengen gur "Internationalen Liga ber Ariegoopfer" fteben, tommt nicht in Frage.

Dentichland bente, antwortete er, biese seinen an feiner Strife etwas anderes als eine vorübergehrnber Ericheinungsform der ausenbirtlichen Lage, und die volltemmene Ordnung werde bale wieder berneitellt jein. Lei der Argentingen des Argentiers berneitellt jein. Lei der Argentingen des Argentiers berneitellt jein. Lei der Argentingen des Argentiers beracitely iein. Bei der Erwähnung der Beziedungen.
Deutschlando im den Berdand die die die Berühlber Kanzler seine volle Ande demaket. Der Berühlber Kanzler seine volle Ande demaket. Der Berühlber fanze erwähnte u. a., doh er in Berühre Berählber erwähnte u. a., doh er in Berühre Berählber erwähnte u. a., doh er in Berührer Berählber erwähnte u. a., doh er in Berührer Berählber erwähnte u. a., doh er in Berührer Berählber den gehart babe, dos Pariser Abtommen Biller feld üben einen 60 blo 70 orissende Kommünger die Kriegsenlich üben aus In iber bie Aricasentichioligung folle burch einen interalliterein Sadwerftanbinenausschuft über-arbeitet werben. Der Rangier babe fich jegen biefe Ragfiebleit nicht ablehrend verbalten. Bur oberfoleftiden Grage bobe Febrenbach geau-gert, baf biefe Broping für ben induftrieften Beftanb Dentichlande unentbehrfich fei, eberfo wie fur feine fung eines ber oröften Industriebegirte ber BBelt aur Wirfungsfofigteit und Mermirrung verurteilen, Der Stangfer trat bann bem Digtrauen entgegen, bas bie Berbinbeten noch gegen Dentichland batten, bauptfüchlich, weil Dentichland feine Lieberfle ftebe erft am Antang. Aber man habe ben Grund gefegt gu bemofreifigen Einrichtungen, bie nun feit mehr ele mort Sabren vorhanden feien. Gur bie Schwierigteiten, gogen bie bie beutiche Regierung zu tampfen habe, babe fie nur ge-ringes Berftanbnis bei ben Berbandsmadi-

### Ueber die Luge im milieldenischen Jadulfeie-Revier

bindern, ist es dem Finanzminister an die Hand das Cobrgesch dat man davon abgeschen, die übergegeden, Nichtlinien über die sewellige Höhe der
über den gemeinen Wert dinausgehenden Mehrtosen, nach denen sich auch die Hohe der Wichterwendung der Steuermarken abzuarden.
In der Kammulion sam wiederhalt zum Eindruck,
dah man das Sostem der Vertragen der Vertragen vollig verwüstet worden und
dah man das Sostem der Vertragen der Vertragen vollig verwüstet werden und
deh man das Sostem der Vertragen der Vertragen vollig verwüstet werden und
deh man das Sostem der Vertragen der Vertragen vollig verwüstet werden und
deh man das Sostem der Vertragen der Vert

(Strede nach Erfurt) find von ben Rummuniften ge-iprengt worben. Die Bieberherftellungsarbeiten find im Gange. Der Zugvertehr von Erfurt ber finbet feinen Endpunft in Ariern.

Blitterfeld, 27, März. Die Kommunisten durchsuchen hier die D-Züge noch Gipo-Mann-

murben erheblich verwundet.

Satte (Saate), 27. Mars. Seute nacht mur-ben nich in die Druderei ber mehrheitslogialifiischen "Bolfeftimme" zwei Sandgranaten gemorfen, die jedoch nur Sachichaben anrichteten, fo-daß auch diese Zeitung am Ericheinen verhindert murbe. — Gegen Mittervacht verhaftete die Boligel em Bolizeiprafibtum ein Individuum, bei bem man geleit Bfund gebrauchsfertigen Sprengitoff fand Der Monn gab bei feiner Bernehmung an, er fei mit noch einem zweiten Mann von den Kommuniften gebungen morben, bas Gottgeipröffbium in bie Buft gu fprengen. Des zweiten Mannes ift man noch nicht habhaft geworben. Bei bem Berhafteten fant man amei neue nunbertmarticeine, die bas Dingegelb barfiellen. Die Polizei nahm weitere Berbajtungen bor.

6) alle (Scate), 27. Marg. Durch ein Sand-granatenatiental auf das Grundfind ber Druderei Berbei murbe auch bie "Saalegeitung" am Ericheinen verhindert. Die Majdinen find gerftort.

Maneteld. Ein Freitog ift bier bas Umtegericht gesprengt morben,

Nenherungen des Keinelanziers.

Cin Bertreter ber "Chicago Tribune"
berichtei über eine ihm von Reichstanzier Tehren.
Ein benanftaten waren ihmer bewalfintet Beschapter Tehren.
Edhomannschaften zum Schufe der Irbeitswilligen ausgefiellt. Bei der Firma Krupp brangen die Froge, wes er niber die je nigen linruhen in Etreftenden, meist junge Burschen, in die Werfe ein, Deutschand dente, antworter er, dies ielen an fel.

Benna ift unter ben Brbeitern große Uneinigteit ausgebrochen. Mehrere Sundert find bereits ge-floben. Unter ben Mufftanblichen berricht große Unficherheit und Rattoligfeit.

### Die Polizeiaktion in Mitteldeutschland.

Säbigteit, die ihm vom Bervand aufertegten Berpittoiungen zu erfällen. Das liege ihr jeden auf
der Hand ichreitet die Polizeitaktion weiter
voran. Das Detachement Boninski vereiviate fich
mit den Polizeitruppen des Obersten v. dartmig.
Is is it et tin padderfalesiens würde bestendeistungslähloteit itert beeinträchtige und die dabe Untwicklang eines der gestliche Bertein Bertein Bertein v. dartmig.
Mehrere Lasiauros mit demosjneten Aufrührern, die im Begriff waren, nach Suben und Weften aufzu-brechen, wurden abgefangen. Ernstere Gesechte janden nicht flatt. Während es in den Haupiorzen des Mufruhegebleis rubig ift, treten auf dem Lande hier und ba tleinere Banben auf, verfuchen ben Babmoertehr burch Berftorung ber Babnanlagen ieien die Demischen ein Bolf von Geschäftsleuten und Anderen mit der preußischen Regierung zieht die Anderen much geschaftsleuten und Anderen mit der preußischen Regierung zieht die gerung alle politischen und internationalen Angeben die Bestinge der Konstnicken, um die fie üch bist seiner mittelbeuiche Angeben die Bestinge der Konsmunischen, die fintennern mußten. Er sei sest eine seinen mittelbeuiche Angeben die Beringe der Konsmunischen, die fintennern mußten. Er sei sest eine seinen die Bestinge der Konsmunischen, die beweiten überlichen. Dem der die geworden fei. Diese die Bedorden überall Weisung der Angeben Demotratie vertange nicht für vollkommen zu gelten: und Geschied Weisung der Angeben die Bedorden überall Weisung der Angeben die Bedorden überall Weisung der Angeben die Bedorden überall Weisung der Angeben der Angeben die Bedorden überall Weisung der Angeben sommlung unter freien himmel burdauführen, Da-bei fam es zu einem Jusammenftoft mit ber Bollgei, die eine Ungahl Tote toftete; die Ruhe wurde aber bald wieder hergeitellt. Gegen ben Butich in Mett-mann murbe ebenfalls Boligie eingeleit. Der Ober-profibent verhängte über ben unbefehten Teil bes Regierungsbegierts Dulfelborf und die Regierungsbegirte Munfter und Urnsberg ben Musnahmegu-

Di Berlin, 29. Marg. Da verdrecherische Ele-mente wiederholt Bersammlungen unter freiem himmel zu Straffendemonstrationen benutzten, um jum Aufruhr an beiten, bat bet Boligeipraftbent bis auf Beiteres alle Berfammlungen unter freiem himmel fowie Strafendemonfirationen verboten. Bertreter ber Berliner Gemerfichaften und ber U. B. baben bem Bolizeiprafibenten perfonlich ertfart, bag in ber nachften Zeit Berfommlungen unter freiem Simmet forcie Strafemmglige ihrerfeite nicht geplant feien. Doiges Berbot richtet fich alfo ledialin gegen das verfaffungswidrige Treiben gemiffenlofer Aufmiegler.

Berlin, 29. Marg. Die erhöhte Bereitschaft ber Boligelbeamten bleibt bis auf weiteres besteben. In unterrichteten Rreifen wird bie Lage in Beriln fehr rubig beurreilt. Man fieht, falls am Densiag von unverantwortlichet Seite neue Butsche berübt werden sollten, ben Dingen ohne Erregung entgegen. Da nach gewissen Ramrichten von tomnumigusper Seite eine Befetzung burgerlicher Beitringen benb-fichtigt ift, find entfprechenbe Mahnahmen getroffen warden, um jeben berartigen Berjuch im Reime gu

Berlin, 29. März. In der Racht von Ofter-sonntag zu Ostermentag brangen in das Kraftwerk Untersprese bei Spandau, das die Berliner Unter-grundbahn mit Strom versorgt, 4 junge Burschen im Alter von 18 bis 19 Jahren ein und zwangen mit vorgehaltenem Mevolver die völlig überraschte fleine Rochtichicht, fich in eine Ede bes Malchinenraums zu begeben. Die Bandifen versuchten bierauf, die Schaltungen für die Kaupftabel zu fprengen, gerieten jedoch in eine weniger bedeutende Nebenau-Daburch, daß die sjauptiprenglabung nicht pladierte, eritt auch diese keinen erheblichen Schaben. Der Berrieb bes Berbes erleibet teine Unter-brechung. Die Berbrecher tonnten ungehindert ent-fommen und bis zur Stunde ift es noch nicht gelungen, eine Spur von ihnen gu entbeden.

by Elsfeben, 29. Marg. 3m Begirt Gis. leben geht die Boligei- und Truppenattion ordnungogemäß weiter. In einigen Dorfern tam co noch zu Plünderungen. In Hadersteben und Doberfiebt murbe fogar vorrübergebend bie Raterepublit ausgerufen. Die Truppen bes Oberften v. Reninofi find nach Wefechten füdlich von Geeburg angelangt In Gieleben traf geftern ein Probezug aus Salle ein, ber gum erften Male nach ben Sprengungen, die notburftig ausgebefferte Strede Salle-Rord. baufen gefahren ift. Die Racht verlief in Gieleben völlig rubig, Machbem bie Reichswehrtruppen weiter porgerunt find, bat fich gur Abmehr etma aufflammender Unruhen im Berein mit der Schutzpalizei eine Einwohnerwehr gebilbet, bie bie Sicherung innerhalb und im Welchb De ber Glabt übernommen bat. Aleinere Anfammlungen bewaffneler Kommuniften in ber Rabe ber Rrughutte auf ber Siineburg murben von Streifen ber Schuftpolizei und Einmohnerwehr fafort verteleben. In Cangerhaufen ift bie Lage febr riebig. Die Stadt-Bevolterung febrt wieber gu ihrer gewohnten Beichaftigung

Der tommuniftifche Aufruhr in Effen.

Ellen, 29. Mora. Die Rommunifien hatten Sanntag ihre Unbanger burch Flugblatter outgeforbert, gu ben Woffen ju greifen und bie Be-triebe in beiegen. In den Aughlättern bieh es, bag Berlin fich ber fommuniftischen Bewegung bereits angeschlossen hätte. Am Montog um 4 Uhr war eine große Massentunderbung auf dem Kopfsladiplat an-gesetzt. Die Vollzei hatte den Play bereits um 3 lihr abgeiveret. Um 435 Uhr fam es zu einem Jusammenftog amifchen Schuppolizei und Demonftranten. Es gab Tote und Berwundete. Der Schuppolizei ge-lang es ichließlich, die Maifen abzubrungen. Später trat wieder Rube ein. Das gange Stadtimere murbe abreiperet. Bon melder Geite ber erfte Schuft ge-follen ift, fonnte noch nicht festgestellt werben. Rach Mitteilungen von amtlicher Seite waren die 8 Uhr abends solgende Opser seitgestellt: Aus Seiten der Schuhpolizei 3 Tote und 9 Bermundete, darunter ein Leutnant, auf Seiten der Demonstranten 15 Tote und eine 34 Bermundete.

Elfen, 29. Marz. Wie nunmehr festgestellt, och es bei dem Aufarmurnisch am Kopfliadtplatz 15 Tate, bavon 3 von der Sicherheitspolizei, und 46 Berwundete, barunter 11 Angehörige der Schutz-polizei. Die Schutzpolizei zeigte mehr als großen Panamut. Sie ichog guerft in die Luft, und erst ols fie ichwer bedroht war, machte fie von der Waffe Gebrauch. Als die Menge zu weichen begann, wurde jebe meitere Abmehrhandlung unterfaffen.

Berlin, 20. Marg. In ber Frage ber Unterbrüchung ber fammunistischen Unruhen berricht, wie von zuständiger Stelle erflort wird, gwifchen ber Reichsregierung und ber preufilichen Roglerung volltommenes Einvernehmen. Ein Cingreifen ber vollkenmeines Einvernehmen. Ein Eingreifen der Reichsmehr hat bisher nicht stattessiunden, da es lich inn eine reine Polizeiation handelt. Alle Borbereitungen für des Einsetzen der Reichswehr murden iedoch getrossen, falls die Polizeistreiteilte für die Unterdrückung der Ansträde nicht inchr genügen sollten. Bis aber erstart wird, ist die preuhliche Reglerung fost überzeinst, daß der kommunistische Auferuhr kurz vor dem Jusammendruch siedt. In Antitelseitschafts wurden disher ungefähr 1400 Aufertarbische felizensammer.

Barbijde feligenenmen. Berlin, 29. Marz. Jue Aburteilung der mit Berlin, 29. Marz. Jur Abutteilung der mit der Aufrührbeivegung jusammenhängenden Juhi-reichen Straftaten wurden durch Berordnung des Keichsprässenten außererheittlige Gerichte einge-fegt, die die beschleunigte Aberteilung der in großer Juhl verhafteten Berlonen an Stelle der übergal start belasteten ordentlichen Gerichte, die mit der Julien Bernsteintern descht find und bestimmte februere Straftaten Goodwerver, Mutrahr Sprene ichwere Stroftnien (Sochverrat, Anfricht, Sprenge ftoffvergeben, Gewalttalen nim 1 nach einem in diefer Berordnung im einzelnen gerenelten, vereinfachten, ftrafprogefingten Berjahren aburteilen werden, find durch ben Reichsjuftlaminifier lofare berufen morden und werben in ben nachften Togen ihre Tätigfeit be-

### Das Ende eines ftommuniffenneftes.

Merfeburg, 20. Mart. Die Lenna merte murben von ber verftorften Schutpoligei

wenne, der Seweitung in Mittelbeitschland vollfem-men der geworder zu sein. Da Verma als gärfter Stiltpunft des ganzen mittelbeutschen Gebiets ge-gotten habe, werde die Beiehung des Werfes auf die aufrühr ihnen Kreife äußerit niederschmetternd wirfen. Die Bewegung werde höcht wehrscheinlich in Kürze, hötestens die Ende der Tiodes vollständig erledigt fein. Die Greignisse uns Audregbiet hätt der Mittelber nicht für helsonigerreaust. Des Minister nicht für beiorgniserregend. Rach dem fellen Jugreifen in Cijen felen größere Unruben faum noch zu erworfen. Der Generalfireifparale im Aubrgebiet felen nur fehr wenige, unbedeutende

Sförungen des Jugvertehrs.

Salle. Infolge ber Sprengung ber Straben-reuhrung furg binter Ammenborf ift ber Bertehr auf ber Thuringer Strede labmgelegt. Auf Der Strede Leipzig-Corbeida fit der Berfehr wegen der beschießung der dort fahrenden Züge durch die Auf-fandischen eingestellt worden. Die Jisge von Berfin ach Güdderrichtand werden über Buterfeld, Leipzig nd Zeig geleitet. Zwischen Bitterfelb und Beipzig erfehren Anichlufzuge. Auf ber Strede Hallo-lisieben-Raffel ruht zurzelt noch ber Berfehr. Der Jagvertehr von Sialle nach Korden wird durch Umriten aufrecht erhalten.

### Ein teuflifder Plan.

Berlin, 29. Marg. Bie festgestellt worden war, hatte bie rote Bejagung des Leunawertes den war, hatte die tote Bejagung des Leinaudertes den teuflischen Plan gesagt, heute vormilitäg das gesamte Bert in die Luit zu ihrergen. In alle Stellet und behatter, wie in dem Erbäude, waren fiarte Sprengladungen angebracht. Durch das energische Augreiten der vonzeitstauten wurde jedoch der Plan verhalbert. Eine einzige Explosion erfolgte ind gerfiorte einen der großen Reffel.

Mannheim, 29. März. Obwohl des badilde Ministerium des Innern Bersanmlungen unter reiem Himmel verboten hatte, sammelten sich heute mittig gegen I libr eines Iho junge Burschen auf die tury vorber ausgegebene tammuniftiche Barol politief aufgebol brange die Beindigtenten in die Redenftroffen, mo plässlich einige blinde Schillie sieten. Bei dem Quadrat P. 4 sinute sich die Neuge und es fam erneut in Schieferrien, wodei es die Toto und vier Edwarveriehte gab. Kannstichen war die Polizei durch beeistene Mannschaften und ein Pangerauto verstärft worden, obweiteln bies aber in Altion zu treten brandten. Es geingt best daren, die Menge vollsommen zu zerternen. Das Motionet und das Menge vollsommen zu zerternen. Das Motionet und das Menge vollsommen zu zerternen. Das Motionet und das Menge vollsommen zu zerternen. treuen. Das Pojeant und das Begirtspräfidium waren geschloffen wochen. Biele Geschäfte baten vorsichtshalber ebenfalls geschlossen, Um 5 Uhr ibends war aber der normale Berkehr vollkommen wieber bergeftellt.

Der "Bormarie" brandmartt noch ein-nal die finnlose Buischtaftit ber Rommuniften, die inigen Sadischoben arrichte, einige Familien in angit und Trauer verfete, aber bem kapitolismus nicht im geringten ichabe, während umfo jarter ber haß wirten werde, ber von den Leiden der fehuloofen Opfer ausgehe. Dann fahrt bas fogialbemoratifine Blott fort:

Etwas anderes wird freilich durch die Atten-ntsleuche unfo ficherer erreicht: Der tammu-iffliche Putich giebt alles Berbecheregindet in fein Gefolge, bas in entidtand febt und webt. Die Be-egung verfandet nicht, fie verfchmunt und verdiamine. Die früheren Komministenputiche machen saufen so verzehte sein wie sie wollten, sie waren nunerhin noch Affionen woter Führung von Voll-llern. Im Immarpusich 1919 gab es keine Dunamit tiennate wie jest, ober perade deswegen war die tiennate wie jest, ober perade deswegen war die Bemegung gefährlicher. Die Pührung der B. A. T. D. Ift von den Bolitten tangit zu den Bigre und Tollföpfen gestilten, dielen wird sie entrissen durch die Ciemenie wie Max hölft, die das gemeine Berdrechen im Dienst der Bollift billigen und selber daher dart an der Keine des gemeinen Verbrecher daher han die Greine des gemeinen Verbrechetnams wandeln. Bon ihren die zu den ganz gemeinen Verbrechern, die unter der Maske des Politikers ihre Kaubinflintte befriedigen, ift es dann nur noch ein Schrift. Auf die Sankabhedungen in Sangerhaufen und Mansfeld — wie die "Acke Fabne" fo ihren lagte — folgte der geneine Bant-rand von Metkindun, det den die politikhe Maske nur noch Declung des gemeinften Verbrecheriums To mirb immer unfauberer um ble niften, immer fterfer gehen die politischen Aer-brechen ins Gemeine fiber. Das blobe Anftandoge-filbt forbert, bat alle auf politische Reinlichkeit baltenben Clemante fich biefem Treiben fornhalten.

## Frantreich.

Parls. Jouhang wendet fich im "Beuple" von neuem gegen ben Borwand, die Beteiligung beut-icher Arbeiter am Miederauthon, wurde die Arbeits-tofigteit in Frankreich vergroßern. Sein Lejurge-

benie morgen im Sturm genommen und beiter liebeber bis jein unbefannt gebieben find, viend Gesangeracht.

Bertin, 20. März. Der preistische Minister des Inversalleren Kommission verscht, auf des Inversalleren gestellte einem Mitorbeiter des "Berliner Tageblotis", das man nach der Beschen Wegen einen Baum geschleibert. Der sehning des Lemanwerts bereits dovon sprechen wurde gegen einen Baum geschlendert. Der sehning des Lemanwerts bereits dovon sprechen wurde gegen einen Baum geschlendert. Der sehning des Lemanwerts bereits dovon sprechen und zwei Brannte, ebmsalls Franzolen, verleite.

# Aus Stadt, Arcis u. Amgebung.

Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Signang em Diensteg maren 15. ipater 10 Blobt-veraronete fonie aum Wogiftrat Burg-erbeiter Argboder, Be geordneter Bilior und Rog. Co. Cantbourg anwellerd. Die Sigura fand unter bem Borfig bes Stadio. Barfiebero et bit finn, ber gunächst das Ergebnie der Roffenprufungen vom 21

Bege beraten foll, wie biefem Difftanb abgithalfen Der Firangtommission In. Auf den einmuels bes Statte, frommann, bag in ber Dringlichteites nortage biefem Urbel inon abgeholfen werde, gieht Spoin. Siegfried feinem Arting gurlid. Burgermeifter Urabacher erläutert biergu noch, tog te Finang oge nicht glinftig fei, will wir noch eine Schuld von etma 400 000 Mart beim Borichus-verein haben, bie kontrablert werden ist in der Bor-aussehung bes Steueranfolls vom Reich, ber aber bis jest nicht gekommen ist und auch in folder Sobe ticht zu eiwarten ift. - Cobann wurde gemag bem Artreg bes Magiferats beichloffen, bie fur 1920 er-loffene Chuerordrung befr. bie Erhabung einer Gemeindoftener vom reichseintom. menftenerireien Mindefteintommen auch auf 1921 gu verlängern wit ber Benberung, baf bie Steuer nur bon bem Gintommenstell er-hoben mirb, ber auf ben Steuerpflichtigen felbit entfallt. - Gerner mird debatteleb gageftimmt, von de Brundermerbeitener einen Gemelnbe Buidiag von 15 bom Sunbert bes gemeiner Berts zu erheben. - Dem Untrog des Mogistrats be Belotoungsordnung ber Gemeinde beamten nach auf der Sahr 1921 gu veräugern, wird gugetimmt. — Der nächte Antrag betrijt bie Anfte lung von Schulungten. Wie Bar-germeifter Argbacher erläutert, ist mit den bei ben Aerzien Dr. Cantius und Dr. Wies ein Ber-ting abgeschioffen worden, wonach fie ab 1. April bie Ergliche Auflicht über bie Schulfinder abernebmen. Jedem berfelben find beseinnte Sabrgung jugeniofen. Die hiben gunuchft alle Schulneulinge ju untersuchen, ob fie die nötige förperliche und gei ge Reife beiligen, fie haben über die Befreiungen bem Turnen mid Surgier zu befinden, führen über bes Lied einen Gefundheltsbogen und haben auch die Schulräumlichteiten nuf ihre Keinlichteit afm. gu übernachen. A.s Entschädigung ist eine Bergütun von I Blart pro Ropi und Infr feligeleht. Stadte Dr. 28 ice befeuchtet bie ibeelle und fogiale Wich Dr. 28 fe's beleichtet die ideelle und faziale Wichtigtelt der Forderung, beforders in Rudfickt auf den hohen Bengentah von unterernährten Kinderu, das Umidigreifen der Tubertulofe usw. Nachdem noch Stokko. 3. B. Stegirted sich für die Borlage ausgesprochen hat, erfolgt die Annahme berselben. — En erfolgt sedann die Fest ung der Lust barteits feuer. Nachdem Stokko. Borft. Ab bie Borlage zur Verschung gebrucht hat, erfolgt eine eingehende Besprechung, in meldur met über 30 Wortmeburden erfolgen. Inn veldier meit über 30 Wortmelbungen erfolgen. eiten ber Caffwirte und einschlägigen Gefchaftsleute it eine Eingabe an die Berfammlung gerliftet war-ben, welche lich gegen die Luftbarkensteuer richtet, welche auswartige Bereine devon abhalte, Ausfüge rad Socibelm zu unterrebmen, febah bie Gefchafte leute geschädigt alleben. Much die Sochhomer Jugend laufe in Schoren nach Kastet und Roscheim wöhrend die Hochheimer Tangidte teer seien. Dies Ategen werben von fast allen Setten für berechtigt anerkannt. Die Bbanberungswänsche verdichten fich ichlichlich zu verschliedenen Antragen. Stadto. 21. Ereber begneragt, alle Sage, welche ble Soch beimer Leichöfisteute betreffen, um 50 Prozent gu ermafigen, was abgelehnt wird. Angenommen wird bagegen ein Antrag bes Sindto, 3. B. Gieg-frieb, bie Sabe für auswärtige Bereine um bie Brogent gu ermugigen, besgleichen ben Sochheimer Bereinen, wie Sport, Gelang, Turn- und Musit-vereine, Beuerwehr, bei ihrem Stiffungsseht eine Ermößigung ber Sane um 20 Prozent zu gewäh-ren, und bah für Gilldsspiele eine Stever von 500 Bart pro Zog seigelest wird. Ein Antrop bes Statto, Aramer, Beran, alungen con 1. völlig von ber Bergnügungsfteuer zu befreien, wird ebenfalls abgelehrt. — hierouf wird gur Beratung bes eingegargenen Deniglichkeiteantrages geschritten. Gemäß bem Borfclag bes Mag ftrats und ber Finangtommiffion wird beschieften, ben insgelant und zu bestenden Fehlbetrag von 218 754.56 Mt. nach zu bedenden Fehlbeteng von 218 754.56 Mit.
nur zur Halfte au erheben, die andere Hälfte aber
auf das nächste Indre zu übernehmen, und zu diesem Zurede 75 Prozent Zuichläge zu den Reaseuern und 55 Prozent zur Einkammensteuer zu erheben. — Zum Schließ dereit einkammensteuer zu erheben. — Zum Schließ der Abwässer des Krantenhauses
bestehenden Wisstand zur Spracke. Sieden, A.
Ereder blitte um Abhlis bezilglich der dunklen
Uch am Mannschen Haufe von, durch Versehung
die Laterne. Sieden A. B. Siegfried untertiller die Alexan bezilglich der Abmöller — Schlie frütt bie Mogen bezüglich ber Abmaffer. - Schluft

Di Köln. Wie die "Köhrische Belfszeitung" aus Anglubrung "Seemanns Los fant wurde noch die practicolle Deforation von Gaulte Köln eine Million Pire für die deut die Buhne, um die hat etenfalls Mitglieder dem Betrag bereits einen erheblichen Teil für die könner Kinder bereit aestellt.

Ed. Oppesia, 29. Morz. (danas) Ein Attental, wurde gestern in Geos-Strechte gegen ein Aufler und Buhne, die Gesellschaft Fidelt am die hat der Aufleben Ander der Aufle der Aufleben Benerwehrtapelle, weiche sich der Aufle wurde gestern in Geos-Strechte gegen ein Aufle der Aufle der Generalversammlung ab. Ban einer Reuwahl der Aufle der Auf

thre Generalversammlung ab. Bon einer Neumahl bes Borstundes wurde abgesehen, da der bisherige Borstand unch als vollständig genügend allsein angestand wurde. Beichtoffen wurde, wie in seinberen vond der Unterheitung als einenstießen der Unterheitung als einenflichen Ausgeber for Generalschaften der Unterheitung als einenflichen Ausgeber für und der Unterhaltung als eigentlichen Zweif der Ge-fellschaft fortzuseizen, wogi in nöchster Zeit die Bor-bereitungen in Angriff genommen werden follen. Unichließend fand unter den anmesenden Mitalieder und Freunden eine fleine, aber im Berlaufe nod febr gelungene Feier bes 40. Stiftungstages ber Ge

Weinbergebesigern bes Beeinbaugebietes Sociheim Bericht fiber ben Cantenftand berausgeben, und Umgebung und ben erganifierten Beinberge. wir festibellen, bag im großen und gangen bie arbeitern ausgebrochenen Differengen find nun bei-

Wege beraten soll, wie diesem Wisstand abzürhelsen ist. Stalto, Treberist der Anstich, bas dies Sache amts Wiesbaden beir. Entrichtung der Burussteuer der Finanzkonnission st. Anst den Kluweis des und erhöhten Umsahsteuer für das 1. Bierteischt

1921 mirb bingemielen.

"Bon ben Feler agen. Benn mir über ben Berlauf ber beiben Oftertage berichten mollen, fo muffen wir naturlich por allem des Wetters benten, von bem ja boch die Beiertageftimmung febr beeinfinft mirb. Und ba fann mar eigentlich me ber loben noch iabeln, fonbern man muß fagen, baff mir mit bem Better gufrieden fein tonnten. Rad ben porbergegangenen Tagen batte man es ja etwas fommerlicher erhofft. Aber wie es hatte ausfallen tonnen, bas zeigte ber am Conntag morgen niebergebenbe Regen und die buntien Gewölfmaffen. Die fich ohne Unterlag aus bem Beften poridoben-Manch einer, ber am Conntag einen Diterausitug porhatte, befann fich bei bem Unblid bes Simmel eines anderen und blieb fcon babeim. Doch bas brobenbe Unmetter vergog fich bolb und wir betamen noch reichlich Connenichein. Cobalb aber bie Sonne von ben Wolten porübergebend bebedt murbe, froftelte es. Rach einem furgen nachtlichen Regen wiederholte fich bas Berftedipiel ber Sonne auch am zweiten Feiertag. Der Berfehr war an bei ben Tagen überaus groß. Die Eisenbahnzüge, be-ionders die vierte Wagentlasse, die auch jest noch bas Stieffind ber Gifenbahnverwaltung ift - mal man aber mohl mit bem noch herrichenden Wagen mangel enticuldigen muß -, waren wieder in fall ollen Bugen überfüllt von Ausflügtern, Die in bie nabere ober weitere Umgebung ftrebten, um fich braugen an ber auferstebenben Ratur zu erfreuen. Rachdem die Bochenmenge des für Haus-baltswecke ubgegebenen amerikanischen Weizenmehls (Rochmehls) von dem Neich se ninisterium für Ernährung und Landwirf-ichaft im Februar auf 200 Granim erhäht worder

it, wird nunmehr, wie wir erfahren, mit Wirtung v. 16. März 1921 ab die Ausmahlung die je v. Mehls auf 70 Prazent berabgejent. Bieichzeitig wird die Acidsgetreideitelle injolge günzigerer Eintäufe in der Lage jein, den Breis des amerikansichen Weizemuchts den Kommuncherbürden mit nur 6.25 Mart für das Liegramm zu derecken. Die Kommunaberbürde find ange-mielen, die Julydige zur Deckung ihrer lutgliebe au berechnen. Die Kommunoiverbande find ange-wiefen, die Jufchläge gur Dedung ihrer Untoficet und für den Rieinhandler mit das Rotwendigfte gut beichranten, damit der Berbraucher für ein Piund amerikanischen Weigenmehls möglichet nicht mehr als 3.50 Mart zu zahlen hat. Es darf gehofft metr en, daß die Hausfrauen, wenn sie für einen fo niebrigen Preis einmanbfreies, weihes Mebl für haus-haltszwecke erhalten, auch bas ieuere Schleichtan-beismehl nicht mehr beziehen werben.

Bom I. April ab find im Zusantmenbange mit der Erhöhung der Telegraphengebühr im innet deutschen Berfehr auf 30 Pfennig das Wort mit destens I Mart für ein Telegramm, zum Teil auch die Telegraphen-Rebengebühren et

höht worden. Danach toftet die Hinteriegung und Anwendung einer abgefürsten Leiegrammichrist jährlich 180 Mart. für die Eitheftellung von Leiegrammen nuch Orien ohne Leiegraphenanstaat sind bei Vorausbezahlung 3 Mart zu entrickten. Renschieftigtigt ist eine Lagergebühr von 30 Piennisten und beiter und bei beite und bei konnachen. jür jedes post-, telegraphen- und bahnhostagernde Telegramm. Der Absender eines Telegramms hat klinstig siels seinen Ramen und seine Wohnung auf der Telegrammurichrift anzugeben. Rpm. Boftichedvertebr. Bom 1. April

1921 ab ertellen die Postscherkamter auf Antras eine schriftliche Bestätigung über die Höhe des beim Abschluß eines Buchungslags vorhanden gemelenen Rontoguthabens gegen eine Gebühr von 1 M., der Untrunfteller burch Muftleben von Freimarten auf dem Antrag zu entrichten hat. Un ber Beftimmung, daß bem Pofticheatunden von jeber Bo wegung auf dem Ronto durch einen gebühren reien Ronteausjug Renntnis gegeben wirb, an bert fich nichte. - für bie Rudforderung eines Urberweifung ober eines Schede, in bem ber Name bes Lablumosempfangers angegeben ift, beträgt ble Gebühr 50 Bfg. Sot das Postichedamt die Uebers weisung ober den Sched bereits abgesandt, so treten bei brieflicher Uebermittlung die Gebühr für bei einfachen Einschreibbrief, bei telegraphischer Ueber mittlung bie Webühren für bos Telegramm bingu.

" Aufhebung bes Raudverbats im Speifemagen bis heute noch im Bereich ber ehemaligen preib gegen 8.30 Uhr. Beit seinem am 1. Offerseiertage im Geden German in einem ber beiben Ausgeschaften vollständig verboten In Saliserheife veranstalleten Aunzert batte der Getiangverein Er mania einen vollen Ersofg zu gener bei gemeiniamen Mahizeiten zwelschien. Sie iobatet in Prontecich vergreisern. Sein Leipurgs, was bei beiter die Arbeit berbeit in Vergreisern. Sein Leipurgs die Arbeit berbeit in der Arbeite erfordern als beiter die Arbeite erfordern als beiter beiter die Arbeite erfordern als beiter die Arbeite erfordern als beiter die Arbeite erfordern als die Arbeite erfordern and die Arbeiter erfordern als die Arbeite die fog, Rüchenwogen, die onfter einem Speiferaus und der Ruche noch einige gewohnliche Abteile habell Die Babl biefer Wagen ift aber nicht febr groß.

de Jose vieler vogen ist aver filds febr groß. de (M. März.) Der auf dem deutschen Wirf schaftsleben lastende Druck, verstärft durch die drecheite Vos Echicfat Oberschellens, süber beite zu einem mertlich en Nach geben des Markfurses, der seinen stert ich en Nach geben des Markfurses, der seinen schaftsleben des Deutschellens begonneren Misteaue lanten. agen begonnenen Mickang fortleite. Deme precijend waren die Antierungen im Berliner T olfenverkehr durchgebend bober nie am Boringe. E-fliegen: Anifierdam um 2735, Bruffel um 115, bie Nordstagien 735 bis 25, Italien um 2, London um 3. Rew Boet um 3., Paris um 3., bie Schweiz um 1015, Spanien um 5 Punfte. In Umflerdam notierte die Mart 41% niedriger.

## Stand der Felder.

gefifchaft ftatt, welche die Zeilnebmer bis jur ffeier Darüber verfenbet die Breisberichisfielte bei abendiftunde gemüllich gufammenhielt. Man trenme Deutich en Bandwirtigen bei Driber verfenbet bie Breisberichisfielte lich mit dem Blunich, recht bald wieder einmal in fin auf Grind ihrer Erminelungen von Mitte Mad nieich gemütlicher Weile zusammen zu tommen. 1927 nachstebende Ausführungen unter bem 26 Hochheim. 9Kan ichreibt uns: Die zwilchen den Marz 1927 Indem wir unferen ersten diesjährigen wir feststellen, daß im großen und gangen die 21 u f ich ten etwas gunttiger find, als im Bol ahre um dieselbe Zeit. Der Stand der Winter naten, Voeizen und Rognen, fann als bi die Kommunisten die Estangenen, die ich nach des Geschapenschaften des Erfanden des Geschapenschaften des Erfanden des Geschapenschaften des Erfanden des Geschapenschaften des Erfanden des Geschapenschaften des Erfandenschaften des Geschapenschaften des Geschapenschaften des Erfandenschaften des Erfandenschaften des Geschapenschaften des Geschapensch

**FIRST** IN

dirte

Nabi

Ten:

加山

un

telt

en dies

STH.

gran lo n l 316 2 Sp 150

2001 वामव 민하 State Bach unb Ban Bine Mei Ung Si ti

teftp

bith mei tour

teilt. Ueber Raps lauten die Berichte größtentells ungünstig; er hat vielfach umgeadert werden maffen. Angesichts des frühen Beginns der Wachs-bei bat die Frühjahrsbestellung überall seit bat die Frühjahrobestellung überall eingeste und ist in den von Alima bevorzugten Gegenden dereits sehr weit vorgeschritten. Während im Wärz 1920 immerdin 37 Brozent der Bericht windter meldeten, daß die Frühjahrobestellung nuch nach begonnen habe, wird dies im März d. A. nur den 9 Prozent mitgeteilt. Dadet geden sogar 13 Prozent der Berichterstatter an, daß die Frühjahrsbestellung bereits deendet sel, auchrend dies im März 1929 von keiner Seise beringtet wurde. — Da seit dem her Hering vor Berühlengen laut geworden sind, daß infolge ihrer geringen Halbarteit die Kartaffeln in lecht über wirden, hat die Preisihlage ibrer geringen Haltbarkeit die Kartoffeln ihlecht über windern würden, hat die Preisberfallschle dansch geirogt, mie groß der Prozentlag der in den Mieden verdorden ein Katolieln ic. Das Ergebnis der Aundfrage hat leider die Deturchung bestätigt. Während im März 1920 wenigkans 41 Brozent der Berichterstatter melden lausten, daß nichts verdorden sei, wird dies jehr nur von 24 Brozent intogeeit. Im März 1920 zeigten nur 22 Trozent windeteit. Im März 1920 zeigten nur Verdent verdorden seinen, daß 20 und mehr Prozent verdorden seien, mährend dies jeht von 27 dinnent mitgeteilt wird. Bei der haben Bedentung, wische der Kartojseindan auch in diesem Jahre für Beiche ber Startoffelanbau auch in biefem Jahre für die Bottsernährung haben wird, war es von Widselt, sestzwicken, ob überall genügende wirdende genügende Wengen von Bilden ihrende genügende Wengen von Bilden ihrende genügende Berhöllnüfte glüstlicher zu liegen, ein Morjahre. Damalo wilke glüstlicher zu liegen, ein Worjahre. Damalo wilke glüstlicher zu liegen, ein Worjahre. Damalo wilken im Marz in Prozent der Berichterstauter mit, des micht genügend Pflanzfarioffein vorhanden seien, in diesen Index genügend Pflanzfarioffein vorhanden seien, in diesen Index genügende Pflanzfarioffein vorhanden seien, in diesen Index genügen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen Index genügen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen Index genügen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen in diesen in die Granzfarien vorhanden seien, in diesen i in diefem Jahre nur 26 Prozent. Auf die Frage, ob Auhe und Ordnung auf bem Lande herricht, antworteten 98 Prozent der Berichterflatter mit 3a" Benen 93 im Borjahre; boch war dies noch vor ben fehigen fommuniftifden Huruben.

inany oftener teljahi

r liber

ig fehr

n, daß Nach etwas

sfallen.

norgen naffen.

nodoch Rulfenn

mmels h bas ir be-ber die bebedt pritajen

Sonnt an beis

ge, be-ge noch mas Bagen-in foli

in bic n fide fremen.

3)0110

fchen eicher morber Birfung iefes

e fe ht. infolge Breis muncle

grammi conge-ntofical late au Brund t mehr ft wer-to nich Saus-plack

enhange inner eit min-eit auch

nt ering und midgriß n Leier alt find Neur Bienrist agernde ims hat ung auf

April Antras es beim melenen

M., bir imarten

er Bei der Bei bühren ird, an 1 eines r Name

Hebers o treten für ben Hebers

hingu. ts im

erboten erboten

is Mas magent

uf bil mlebet entidien geboten

einheib ich ber fewenes undfähr auen ist eichnen Koudjes

Mahler Jedrah Feraum Feraum Feraum

ois.

n Mirt of bie lin ilibris n bes i Feier Demend.

lin die lin ilibris n bes i Feier Demend.

lin die lin

de bei ju Ber e Mart em 26 abrigen

tonich Mar in Bar in Ba

edst, in

### Die neuen Postgebühren.

(Bum Musichneiben.)

Die mefentlichften nenen Gebühren, Deutschlands in Rraft treten, find folgende:

Biennig, im Gernvertehr 40 Biennig; für Briefe im Ortovertehr bis 20 Gramm 40 Bfennig, fiber 20 bis 250 Gramm 60 Pfennig, für riefe im Gernvertebr bis 20 Gramm 60 Stennig, fiber 20 bis 100 Gramm 80 Pfennig, über 100 bis 250 Gramm 1.20 Mart. (Ortsvertehr ift der Bertehr innerhalb des Orts- und Landbestellbe-dirfs des Aufnabepostarts. Die Grenze des Auf-Babepostoris dest sich mit der Gemeindegrenze.) für Drucksachen funturten 10 Biennig (neu

fingeführt; als folde werden gugelaffen Starten ohne Die Angabe "Poftfarte" bis gur Große ber amilichen

80 Biennig, über 500 Gramm bis 1 Kilogramm

feite Grufe ober ahnliche Sollichteitsformen mit bomliens funt Worten niedergeschrieben find, 15 Uche Mitteilungen enthalten, ober bei benen fich Mitfellemeen auf ber Rudfeite befinden, unterliegen ber Bolifortengebühr.)

60 Blemig, über 250 bis 500 Gramm 80 Pfennig, über 250 bis 500 Gramm 80 Pfennig, über 260 Gramm 1 Mart.

Pfeinig, über 250 bis 500 Gramm 80 Pfeinig. Them is, über 250 bis 300 Gramm 80 Piennig.
The H & d chen bis 1 Kilogramm 1.50 Mart.

2 Mart, Kernzone 4 Mart: über 5 bis 10 Kilogramm: Rahzone 8 Mart; über 5 bis 10 Kilogramm: Kahzone 6 Mart; über 5 bis 10 Kilogramm: Hahzone 6 Mart; über 15 bis 20 Kilogramm: Hahzone 18 Mart; über 15 bis 20 Kilogramm: Hahzone 18 Mart; über 15 bis 20 Kilogramm: Choice von 18 Mart; über 15 bis 20 Kilogramm: Choice von Bertegern, die nur Zeitungen aber Kallogramm: Arn Bertegern, die nur Zeitungen aber Kallogramm in der Rahzone 150 mm 160—150 mm in für Schweine vm 160 Mart propential in Kur die Bulten fielen etwas in den Beiten 1.50 Mart.)

toften 1.50 Mart.)

2000 Mart erhöht.) Die Ginfdreibgebühr wird auf 1 Mart feitgefeht.

Die Intandaeb ibren für Brieffenbungen, auch nach bem Gaargebiet (jedoch Budchen mat dingelaffen) fowie nach bem Gebiet ber Freien Stabt Daugig und bem Demelgebiet, Die Infandgebühren für Brieffenbungen gelten ferner nach Lugemburg, Defterreich, Ungarn und Beit polen; jedoch find nach blefen vier Banbern Drudjadenkarten zu ermäßigtem Cap nicht, Badeben nur nach Weftpolen zugefoljen, auch ift bas Reiftgewicht für Warenproben nach Lugemburg und Ungarn auf 350 Gramm beschränft. Rach bem Anotond gelten im Boftverfehr folgende Gebuhrenfatte:

Briefe bis 20 Gramm 1.20 Mart, für jebe

Bofttarten: einfache 80 Pfennig, mit Ant-

toors 1.60 Mart. Drudiaden. Geidäfispapiere, Barenpraben: für je 50 Gramm 30 Bjennig, jedoch für Geschäftspapiere mindestens 1.20 Mart, für Marenproben minbeftens 60 Bfennig.

Biebrich, ben 29. Mary 1921. ber Bereinigten fommuniftifchen Bartel, in benen

Wiesbaben. Einem Schedschwindler ist vor einigen Tagen ein hiesger Inweller zum Opfer gestallen, indem er ein Koller- und einen Ring mit einem Sched über 190 000 Mt, bezahlte, der sich später als gefalsch ermies. Bon dem Schmindler bat man noch leine Spur, we Der Kaufmann Helmund Fredesking aus Mainz, später bier in Wiesbaden wohnend, der Gobn eines Prosessions und früherer Offizier, eine in Bar und Weindleien Beluchertreisen recht defannte Verfanlichten, der im Dezember w. J. eine Offizierswitme in Kobsenz um ein Laar KrifantsOhrtung im Werte von 100 000 Mart beschwindelt batte, und hier in Wiesbaden verhaltet worden war, murde von hier in Biesbaben verhaftet worben war, wurde von der Straffammer in Robleng gu einem Sabre Ge-fungnis verurteilt. Die Ohrringe fonnten wieder berbeigeschaftt merben.

Wiesbaben. Der Gärtnerstreif ift beenbet. Die Arbeit ist am Dienstag, ben 29. März zu ben von ben Arbeitgebern schon vor bem Streit bemilligten Löhnen mieber guigenommen worben.

Johnen wieder aufgenammen worden.
ip, Niedernhaufen. Auf dem hiefigen Bahnhof inder eine Lotomotive, die Schiebedienste leisten iolite, mit solcher Bucht auf einen Zug auf, daß die lehten start gefüllten Versonenwagen entgleisten. Zahlreiche Aersonen erlitten bei dem Unfall Berlegungen, die fich jeboch glüdlichermeife alle als leichter Ratur ermiefen.

grantsart. Bei einer biefigen Bant war im Juli v. 35. ein Schechjormular entwendet und auf die deutsche Kartonalbant in Bertin ausgestellt warden. Der Schech lautete über 60 000 Mart, die bei der Rationalbant erhaben wurden. Der Schmindel stellte sich erst bei Abschaft der Sahresrechnung beraus. Als Täter wurden zwei Angestellte der Krantsurter Bant namens Ratig und Geng ermittelt. Gleich wurde in dass genommen, während Rauf leit Gents wurde in Staft genommen, während Rauf feit einigen Wochen verreift ift.

ip, Gine Enteniefommiffion gur Belichtigung ber in beuticher Erbe bestatteten frangolifden Rriegsgefangenen niacht gegenwärtig eine Aundreise durch eine Anzahl bejuscher Städte. Wo die Kommission bisber weilte, fant fie ausgezeichnet erhaltene und

geptlegte Ruhestätten, in benen Freund und Feind iriedlich beifaminen ichtafen, bor.

— In der Rucht zum Oftermonion burg nach 2 Uhr wurden durch patrouillierende Wächter im Aufissend Brandherde, entbedt. An einer Stelle botten Gtellen Brandherde, entbedt. An einer Stelle botten Die Täter, welche ein Fenfter gertrummert hatten, Zündfroffe in einen Raum geworfen nud dadurch mehrere Gegenstände in Brond gesept. Die Finntmen konnten rechtzeitig gelöscht werden. In einer zweiten Stelle murben Bunbichnure unter einer ber eifernen Turen in bas Saus geschoben, mo fie aber abbronnten, ebe fie bie in unmittelbarer Rabe befindlichen Ruliffen ergreifen fonnten. Den bis-berigen Feitstellungen zufolge nimmt man an, bag

— Das Hauptposiumt ift seit ber kommunistisichen Demonitration am Sameton dauernd durch ein Kommando der Schuppolical besetzt. Rach Schung der üblichen Berkehrstunden werden Perfonen, die telegraphieren aber kelephanieren wallen, rur unter besunderen Borsichtsmaßiegeln in die Schafterraume gelaffen. Montag nachmittag ver-Die Angabe "Postkarte" bis zur Größe der annlichen Galetlarte, die nur gedruckten oder auf mechanischem Ange vervielsätigten Text oder solche Abbildungen antbalten.)

The Frankfurt. Beim leichisertigen Umgeben Index verhaltet.

The Frankfurt. Beim leichisertigen Umgeben Index 1250 Frankfurt. Beim leichisertigen Umgeben Index 1 Warren in der Verhaltet.

The Frankfurt. Beim leichisertigen Umgeben in Eighbergen über 500 Eranum bis 1 Kliogramm Index im Gelicht und der Verhaltet.

ber Unidflag auf tommuniftifdes Betreiben erfolgt

Landftraße femere Brandmunden im Geficht und an ben Sinben. Er mußte bem Arantenhause gugeführt werden. — Bur Weiterführung ber durch ben Streite in Weiteldurg geführteren lebensantwendigen Betriebe ist eine Angabl Mitglieber ber diefigen Technischen Notbilse nach Wehlar abgereift. — Die Berschluckung von Gegenständen scholle unter ben Inlassen ber biefigen Gefüngnisse Schule zu machen. Vor einigen Wocken verschluckte ber beitangen. tannte Böffelichluder Godel einen Boffel und ftarb baran. Min legten Comstog griff in ber Preunges-beimer Strafanftolt ber Gefangene Regel fogar gu einem Thermometer und mürgte es hinunter. Er

ip. Rommuniftifde Demonftrotion. Bernig, über 50 bis 250 Marf: 1 Mart, über 250 merfichaltshaus eine außerordenitich fiart befuchte bis 500 Wart; 150 Mart, liber 500 bis 1000 Mart; Berjamulung ab, in der die verichiedenen Kedner 2 Wart, liber 1000 die 1500 Mart 3 Mart, liber 1000 die 1500 Mart 3 Mart 3 Mart 1000 Mart 100 1500 bis 2000 Mart: 4 Mart. (Meigibelrog auf Rach ber Berfammlung formierten fich die Raifen ju einem Demonftrationszuge, an beifen Spige Die angrebiftifche Bereinigung mit ihrer Fabne einbergog, durch bie Stobt nach bem Rofimartt. Dier wurde bie Jahne bod oben am Dentmal aufgepilangt. Dann bielten mehrere Rebner Uniprachen, in denen fie gur Unterftugung ber mittelbeutichen Kommuniften auf Unterführing der intreferentzien Rommuniten auf forderien. Am Uhriurmichen fand später eine zweite Bersammtung statt, durch die der Strachenverlehr empfindlich gestört wurde. Die Demonstration verlics ohne seden Zwischenfall. Die Polizei datte für etwaige lieberrasschungen weitgehende Borsichtsmaßregeln getroffen. Der von den Konnunsisten engelündigte Generalftreit bari pon vornherein als verleten americhen merben, ba ber weitaus größte Leif ber Arbeiterichaft febe Beteiligung ablehnt.

Mains. In ber Gemorfung Beibesheim wurde Oltern eine unbefannte mannliche Beiche aus bem Rhein gelandet, die ichen langere Beit im 28affer nelegen bot. Es bonbelt fich im einen Mann im Mirer pon 30-35 Jahren, besien Berfonlichteit noch nicht ermittelt ift.

— Die Glessener Hechtschliche veran-ftaltet in der Zeit vom 4. dis 9. April in Mainz ihre weite Hochichell Boche. Das Berteinngeverzeichnis und Stunderplan famen von der Gelchäitsfielle, höhere Mödderichule in Mainz, bezogen werden.

- Die Bertreter ber Bereinigung ber Urbeite nebernerbat be von Maine, Wiesbaben, Worms u. Rungebung, fewie famtlicher Arbeiter- und Ange-fielltengenerrifdniten biefer Gieblete baben in gefür den Anschluß an Austand Propaganda gemacht mein am er Beiprechung in voller Cin-wied, veriellt worden. Seitens der Besatungsbe-hörde wurden die Zeitelverteiler festgenammen, varer ober wieder auf freien Fuß gesett. Die Fündstätter vorben beigdiagnahmt. 

biefem Jahre nur 9 Prozent. Die Befürchtung, das ein größerer Teil der Binterlaaten infolge von Kachtlichen und umgeachert werden miligte, hat lich bieder nicht bewahrheitet; dagegen wird von vielen Stienen für die Binterfaaten und Klosielder bald beinem Fagen der Misselden. Einem Schellender und Klosielder bald beinem Klosielder bald bei geständigt erwise. Ben dem Scholling aus Bedannung gelangt. Eine Geställt erwise Einem Scholling aus Bedannung gelangt. Eine Spur, weine geställt der Klosiellen Belieber Berichte mit der der Berichte in Weisen aus geställten Gentellungen geda der Berichte der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der meitans geställten Gentellungen geda der Berichte der Berichte der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte geställten Gentellungen geda der Berichte bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte geställten Gentellungen geda der Berichte geställten Gentellungen geda der Berichte gente bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte gente bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte gente bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte gente bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte gente bei Baaber es tem geställten Gentellungen geda der Berichte gente Gentellung der Gent chweren Berantwortung auszuleten, wenn fie nicht in aller Deffentlichteit rechtzeitig einderinglich und mit ollem Ernfte bei der obnehin ichon außerst ge-ipannien wirtschaftlichen Lage auf die ficheren Folnen eines Bufammenbruckes im befehten Gebiete binmeifen murben. Sie jun bies getragen von bem Gedanfen, daß ihnen durch das Bertrauen ihrer Berufsgenoffen tie Sorge für das Gedeiben des Wierlichaftslidens, wie für die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für die vielen Taufende von Angeftellten und Lirbetigen in ben bejegten Telten

gestellten und Arbeitern in den beseihen Tellen ziesen und Massaus obliegt.

Matus. In diesen Wirtslotalen erschien ein unbekannter Mann, der Platate mit der Schrift Rabsahrerstation aufhängt und lich dafür eine Gestühr von 20 Mr. von den Mirten geben lößt. Seine Behauprungen, daß er hierzu vom Radsahrerbund beauftragt sei, deruht auf Unmabrbett.

— Frauzösischen Aufliches Mittarpolizeigen das eine gericht. Ein Lehrer aus Gonsenzeim hatte in der darügen Turnbasse von seinen Schülern zum Aufmarlich sitz urnerische Freindungen das Lied. D Deutschland das in Ehren singen salten. Ein auf der Straße vorübergeheider französischer Dolumeischer hörte des und erstantete der der Mittärpolizei Anzeige. Bor dem Allinareich im der Mittärpolizei Anzeige. Bor dem Allinarpolizeigericht erfärte der Lehrer, das Lied sein beschiern Gebiet micht verboten, auch enthalte sein Text nichts, was nicht verboien, auch enthalte sein Tert nichts, was den Frankrich als "seindliche Demonstration" gebeutet werden könne. Uebrigens sei eine Schulkurn der Korthern sein einem dischulkurd Dei im Sinne der Verbauft und Einer Serichung der Kohen interallierten Kommission. Das Gericht verbald vor einigen Kooden, die Berbandtung bis zur Beibringung des Liedtegtes zu vertagen. Bondern den Vebere eingestellt und der Angellogte auch der Verbauft der Verbauften außer Beriorgung gesest worden.

Reilesse Tachrichten.

Die Land ich eine Schulkurd der Verbauften außer Beriorgung gesest worden.

Reilesse Tachrichten.

die Fage im Mittelden Angeleich und der Verlagen bei der Kongerung das Verlagen Verlagen und der Kongerung das Kongerung der Habt in Angel kart in Angel gerichten Kon is gieden der Verlagen Kongerung auf Wunftlichen Keitenberr und Kegierungsmissellen weiten Verlagen der Habt in Angel kart in Angel gerichten Kon is gieder in der Wartenberr der Habt in Angel kart in Die Und der Kongerung and Wunftlichen Keitenberr der Kong auf Wunftlichen Keitenberr und Kegierungsmissellen weiten Verlagen der Habt in Angel kart in Die Und der Kongerung erflichen Kon ist gieden Kon ist gerart wie der Kong and Wunftlichen Kongerung auf Wunftlichen Keitenberr und Kegierungsmissellen bei Sauperlagen wird keitenberr der Habt an er wartet in Auch ap eit und un er wartet in Auch ap eit un der Packers und der er Kong auch wartet in Auch ap eit und un er wartet in Auch ap eit

prassen kabinetts umer dem Joeng des Artiges große Aufgest auf Gelege nach Ungarn im Antomobil zuklichen Berichte erörtert worden. Die Altica in Mitteldeutschaft wird der Schulppbliefe in Aufgest der und inzwlichen bereits wieder im Automobiliefcharf und vollständig durchgesübet. Das Mitteldeutschaft der in au ab der eit. Deber in Turband gelangt ist. feine etwa notwendig merdende Ginfeftung wird fe nach ber weiteren Entwidelung ber Lage entichieben

# Die Unfruhrbewegung.

by Querfurt, 30. Warz. Eine Bande bat eine Reibe von Geldäften geptündert und die Stadtfalle beraudt. Bor den eintressenden Schutzpoligischen verließ die Bande auf Autos witer Mitnahme des Bürgermeisters und zweier weiteren Beifein Die Sindt. Die verfatgende Schufppoliteit erreichte die Bande, Bei den fich entiplinienden Gefecht wurden die brei Geffetn verlett. Eine Angobt Kommuniften, barunter einer ihrer Fuhrer,

ind gefallen,

Dy Magdeburg, 30. Marz. Die Medeitelle des Oberpräsidiums tellt unterm gehrigen Abend mit: Nach der Besehung der Leuna.
Berte dat sich die Zahl der Gesangenen auf 1200 erhöhl. Das erbeitete Material ist noch nicht gesichtet, sedan sind viele Gemehre und Muschinengewehre, drei Lastands und ein Kanzergug erbeutet worden. Aus den übeigen Archen des Regierungsbezirfs Merfeburg liegen Meddungen vor, kant benen sich den Trupps zusammentaten. Aus den Ausgeburg diesen von den die der zu fleineren Trupps zusammentaten. ind gefallen, Aus den Amsiegen der Gefangenen geht bervor, das währlebeinlich Wag biet, fin im Geifeltal hervor einder Ein Ause, des ihn verfolgte, konnte nür einige Auses anderer sieden erbeit der Ausen fich Geifeln befanden, die betreit urb nach Merfeburg gericktenapportiert wurden. Cine Angabi Geifeln maren verwundet. In Halle bereicht Auch gedom find die Bas- und Clettrige Cine Angahi Geifeln maren verwindet. In Salle bereicht Inde, jedoch find die Tod und Elektrige idesarbeiter in einen Sumpathieitreit eingetreten. Die Technliche Nerbille wurde istoor eingeleht, io dah die Besendrung und die lebensalikiligen Betriebe nicht in Frage gestallt sind. Bei Grobers fand ein beitiger Nannel militen einer Junderfichalt und Bustiabilden lent; auf belden Seinen find ersehöliche Berließe zu verzeichnen. In Rochbeburg ist alles ruhge, Es grians, eine ichwere Berbrocherbande, bas sogenannte "Spreentommando" seitzusuchmen. In Erturt ist in einfan Fabriten der Streit prottamiert murden. Die Eisenbahner haben den Lochungen der Kommunisten widerfienden.

by Hiltrentberg, 30. Märg. Eine aufge-regte Menidenmenge bal die hiefigen Zeltungen ge-zwungen, den Trudberrieb einzuftellen und fich an

Biderstand gegen die öffentliche Gewalt.

Di Düffeldari, W. Märr. Die Lage beginden im Zuge besinden, da sonst ihr Megierung gestellte des beutigen Vernationen gestenmen ist, sied der des Bezisch der des Bestisch der des Bestischen des Bestisch der des Bestisch der des Bestischen des Bestisch der des Bestischen des Bestischen der Titel Arendoberseteren, die bisderigen keinem Abundar diese gestammt erlangt dat, wieder eingeführt. Die Anderen der Einer Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisader den Einer Areisalfistenten führen den Titel Areisader der Einer Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisader den Einer Beduncke die gestammt erlangt dat, wieder eingeführt. Die Anderen der Einer Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen Areisalfistenten. Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen Areisalfistenten. Die Areisaderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen Areisalfistenten. Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen angeben der Eichte der den Titel Areisaderigen Areisalfistenten. Die bisderigen Areisalfistenten führen den Titel Areisaderigen angeben der Eichte der den Titel Areisaderigen Areisalfische der Eichte der den Titel Areisaderigen Areisalfische der Eichte der Eichte den Titel Areisaderigen Areisalfische der Eichte der d Menischeid Meilen noch 50. Prozent der Arbeiter.
Der Zugverfehr von Beitentschand und dem Often ist auf einer Blochians vor Sogen von den Dilleddorf. Das Kotel Fürstendof wurde an den den den beshalb liber datingen veleitet. Der Ibanderlehr erleidet insolgedeisen erhobliche Beriphinungen. Der Generalpan der Putschier, die Stade Ellerieb übergegangen.
Generalpan der Putschier, die Stade Ellerieb und den Bahnhofsviertel in hollandischen Besig übergegangen.
Ein Uedersall auf Engländer. In Meddowith, Areis Bestehen nurde in der Kandr vom 25. zum 26. bergifche Land in die Rand au bei minnen, in ge-icheliere. Wente vormittag murben die Steinbrücke non Dorregt und die ungebenden Boldber, in benen fich versprengte kommunistifies Banden umbertreiben, burdy ble Schufipoligei gefünbert.

enimenbet. Die Bante beffant nus Berfonen, bie aus Duffelbort ran Mattmann getommen woren und fide als Kommuniffen ausgaben. Bor ber an-rudeiben Schuppnitzel ergriffen bie Rauber bie Flucht, nachbim fie bas entwendete Gelb unter fich perteift batten.

Berichiedenen Berichten gufolge lollen fich unter ben im Leunamert Berbojteten auch der Obers beseichlischaber der Apten Armee in Mit-telbeitsichten, der Halleine Stadtwererdusete Lenich, und der politische Kommissur des Manneselder, Kreifen, ber Stabiveroronete Bomitit, belinden. Bon ber Befanung ber Leung-Werte wurden noch eina 300 Mann itt Soit genommen, da die Kommunisten nur gezwungen im Beunawerf arbeiten.

# England.

bi Condon, 30. Marg. Die Minderheit der Un-abhängigen britifchen Arbeiterpariei (Labaux Barin) beichioß, aus der Pariei ausguscheiden und fich an bie Mosfauer Internationale anzuschliegen.

### Extaller Karl in Urgarn.

# Lette Andrichten.

by Beigenfels, 30. Mary. Ruch den bereits gemeldeten Rampien zwiften ber Giderheitspolizei und ben Kommuniften baben feigiere nach bisherigen Meibungen mindejtens funfgig Tote und viele Berleijte, barunter 25 febr ichmer. Die Berlufte ber Sicherheitspolizei waren verhältnismuffig gering. Die Beifenfelfer Mannichaften batten einen Toten und vier Berlegte.

bby Boris, 29. Marg. Gine internationale Sozialiftentonfereng mirb morgen in Umfterbam ftattfinben, um bie Reparationsfrage gu erörtern. Die Ronfereng unsfahr mit Musiculuf ber Botiche miften und Kommuniften olle Berteeter ber alten 3meijen Imernationale, Die im vorigen Sahre ihren fangreft in Genf abhielt. Die Bertrefer ber "Ubieberaufbauer", b. b. berjemigen, die nicht mehr bei ber Imeiten Internationale verbleiben wallen, haben fich bennoch geweigert, ber Dritten (Montauer) Internotionale beigntreten.

bos Waiglington, 29. Mars. Der Sandels miniper fund ju bie Errichtung einer neuen mach inen Guntemation in Schanghoi an. Die Arbeiten werben voransfichilich 13 Sabre in Anspruch neimen. Die Station foll bas Telegraphieren über den Stillen Dacan ohne Zwifchenjollen in Beling, Cherbin und Ranton errichtet

Biedereinführung ber Platfarten. Die Blagfarten merben auf einzelnen Conellaugeftreden wieber eingeführt. Gile Berlin erbalten perfuchweise bie pom Potodomer und Anhalter Bahnbol ausgebenden Schnelizüge im Borvertauf gegen eine besondere Gebühr Platifarten. Die Gebühr ist nach ben einzelnen Moffen geftoffelt und beträgt für bie Rarien ber erfien Bogentlaffe 6. für die ber zweiten Magenfioffe 4 und für bie Rarten ber britten Rlaffe 2 Mart. Die Plattarten werben erstmalig dwungen, den Drudderried einzuftellen und sich an dem allgemeinen Streif zu beteiligen.

den allgemeinen Streif zu beteiligen.

der Tag rubig verlaufen. Das "Aubgesche" ift ab bei Angele und eine Woche verboten worden wegen einer Aufforderung zum Hachte und zum bewalten.

Die Istander von Augustaten undien sich schoe der Abgangsteilen im Zuge belinden, da sonst ihr Beite auf die Bläne erlicht.

Auf die Opplatie

Areis Beuthen, murbe in der Racht vom 25. jun 26. ein englischer Lebensmitteltrausport von poinischen Banbiten mit Sanbgrannten angegriffen. Die Englander nahmen die Berfolgung auf und es gelang ihnen, einen ftart bewoffneten, befannten poinifden Stoftruppenführer festgunehmen, ber nunmehr fei-ner fianbrechtlichen Aburteitung entgegenfieht.

Josius, paß auf, daß Wolf teine Waghalsig-teiten bogeht, rief Gröfin Ugnes ihm nach. Ja, liebe Ugnes, am Joppenzipfel fann ich ihn nicht seithalten, das fann ich Dir nicht versprechen, fam die Antwort. Die drei Damen eilten mit hin-gun pera Schlotz me der allere Jandensenen Ichan aus pors Schloh, mo ber offene Jagdmagen ichon

Der fjimmel war jest gang dunkel, ber Sturm braufte, und ein Paar ichmere Regemropfen fielen. Der glübende Schein bes Teuers hab fich grell gegen die Duntelheit ab. Much bie mächtigen ichwarzen Rauchschwaden fab man aufsteigen, borte das Raffeen der Sprigen, die eben vom Wirsichaftshof abfuhren, und die Hufe der galoppierenden Pferde auf dem Bffaster, denen dann in fliegender Gile das leichte Gerrichaftsgeführt folgte.

Ich ha.t's nicht aus, Kinder, ich anglige mich tot um Wolf — rief die Gräfin. Straffing, bejahl fie dem Kainmerdiener, Ruschweih foll anfpannen — ben offenen kleinen Wagen, ich will hinunter. Es

tagt mir feine Rube. Alber, Tante Agnes, bei dem Wetter - Sie werden fich erkalten und Wolf wird es nicht recht feint wandte Hilbe fchuchtern ein.

Gang gleich, gang gleich; er ift mein einziges b. Es broucht mich niemand zu begleiten.

Erfanben Sie, Tante Ugnes, bag ich mitfahre, fagte Thea leife. Bittel Die Grafin fab fie einen Moment überrafcht an: Sie, Thea? Aber gemig, tommen Gie mur,

emaire Rineb. Und glauben Sie, ich bliebe gurud, Tante Grafin? Um teine Weit! rief hilbe Robeistein iheatralifch und fturgte gur Tur hinaus, um fich umaufleiben. -

In Regemnantein und Rapugen gehüllt fagen die Damen in dem fleinen offenen Wagen und fubren in die icauerliche Racht hinaus hilde fah binten bei ber Gröfin, Thea neben dem Aufscher. Ber Regen schlug ihnen ins Gefieht, und ber Sturm gerrte an ihren Mänzeln und Schleiern. Thea dachte serrte an ihren Mainein und Schiefern. Loed bange baran, mie sich Graf Wolf wohl in dieser Lage cie Gutscherr seinen Leuten gegenüber benehmen würde. Sie batte nicht allzwiel Bertrauen zu ihm in solchen Sachen: er stand zu so turmhoch über all diesen "Riedriggeborenen", und er hatte zu selbst, sehr bezeichnend, so obersein gesagt: man muß sich bach seben lassen da unten. Er würde also da nirgend einer Stelle Posto gesaßt haben und dann in dem pekannten berrischen und bodmutitgen Lon. bem befannten berrifchen und hochmutigen Ion, ben fie fo hafte, feine Befehle geben. - Der Sturm trieb ihnen, je nober fie ber Brandftatte fam en, ben Geruch von breinendem und schwellendem Holz entgegen. Bunbel Ben und Stroh flogen wie gill-hende Gerben gen Himmel; — fie hörten das Roffein der aus der Umgegend eintreffenden Wafter-wagen und Feuersprifen und immer deutlicher bas Jammern der Meniden und die angiwollen Stimmen ber Tiere. — Mit großer Schnelligfeit hatte das Feuer um sich gegriffen; es mar ausgebrochen in der Mühle und von da bei dem fiarten Winde auf die Hauschen und Katen übergesprungen, die meift elendes Fachwert, bem perheerenden Eigment nicht nur keinen Wiberstand entgogenseiten, sondern gleich lichterloh brannten. Die Feuerwehr und die Löstgnannschaften der Begüterungen mußten sich darauf beschränken, dem Umsichgereifen zu wehren. Was einmal brannte, war nicht mehr zu retten.

Als der Bagen mit den drei Damen der Brand-flätte ziemlich nabe gekommen war, befahl die Grä-fin zu halten. Es war ein ergreifendes und ichauer-liches Bild da vor ihnen. Graufdwarz in gigantiichen Formen malzten fich machtige Rauchwolten durch die Luft; lange, rotgibende Feuergungen leeten gierig, nach weuer Rahrung suchend, an den Dachfirften empor. Wild freisten die mächtigen Flüget der Mühle, sie streuten einen rotgibbenden Funtenregen binein in Die verängstigte Menfchenmenge, die ben Brandherd umfiand und um ihr bifichen elenden Befig flogte. Durch Die geborftenen Wande der haufer sah man beim Feuerschein all die Aermichteit biefer jammerlichen Wohnungen. Gestäget mit versengtem Gesieder flog treischend bin und ber. Hunde beulten, Schafe und Alinber blötten und brüllten burcheinander. — Theas Augen juchten nach einer Gestalt, und sie fanden sie balb. Der Grof jiand weben dem Abministrator an der erften Sprige, in nachfter Rabe bes Feuerherbes. Ein Teil ber Mannichaft war bamit beschäftigt, bas Hogen nach allen Seiten. — Ein Mann ftand giem-lich weit vorne — gebück arbeitete er mit der Spig-

Burud - Mathes, gurud! fchrie ber Bermalter, gurud! -

Rrachend fturgte ein Stud Gebalt pormurts, ber Tob ichiem bem Manne gewiß, Da fprang mit gewaltigem Sag Grof Farnsbach vorwarts, ben Arbeiter gurliefreisend und ihn mit bem eigenen Beibe bedenb. Das Gobilt frürzte, und über bem Geretteten brach G.af Wolf lauf os zufammen. Welbes Geichrei der Umftehenden erfüllte bie

Buft. Die Berwirrung muche und brobte grengenlos zu werden in ihren solgen, wenn nicht Boron Doning sofort der neuen Unglidsstätte zugeeilt wäre. Der Graf war ohne Besinnung, sider sein von Rauch geschwärztes Gesicht rieselte das Batt aus einer Stirnwunde, schlaff hing der linke Arm berunter. Mit möglichster Schonung hob man ihn

ouf und trug ihn aus dem Getümmel.
Ein Junge — ein Weih, irgend jemand hatte den Damen im Wagen die Worte zugerufen:
Der Herr Graf ist getroffen, von'm Balken.
Da bringen sie ihn , is woll tot — — Wein Sohn? Wolf, Wolf

Gröfin Agnes fprang von bem Wagen hinunter und ware geftürzt, hatte nicht ein Mann fie aufge-fangen und gehaten. Hilbe Röbelfteir und Thea loigten. Then framb baneben, tobblag - fie brachte tein Wort bervor, aber fie hatte ein Gefühl, als ob eine hand ihr berg gusammenpreffe bis gum

Schmerz.

Da, fle brachten ihn und legten ihn abseits auf ben grütten Rasen, und Gräfin Agnes brach mit einem Weblaut neben ihm zusammen 200 nahm iein Haupt in ihre Arme. Farnsbach war ohne Bestinnung, nur ein leises Stöhnen verriet noch Leben.

Mein Cohn, mein eingiger Cobn! jummerte bie

(Fortsehung folgt,)

Sobe Strafen für Lebensmittelmucher.

Buchergericht in Elbing verurteilte ben Rafefabritanten Colob Franzen, ber Rafe mit nur 9 Prozent Fettgebalt für 13.50 Mart bas Blund verfauft hatte, 31 50 000 Diert Gelbitrafe und brei Monaten Gefangnis. - Der Gutebefiger Rornelius Anbres aus Alltsibe im Kreis Marienburg erhielt 10 000 Mart Belbstrafe und zwei Wochen Gefängnis, ba er fich Geibstrafe und zwei Wochen Gefängnis, ba er fich In ber Lanogemann, ffir ben Bentper Robiruben 35 Mart batte gabien Bor bem raten Gee

# Amfliche Belanntmachungen der Stadt Bochbeim a. M.

Beirifft: Deffentliche 3mpfung 1921. Das öffentliche Impfgeschäft findet in Diesem Jahre wie folgt ftatt:

A. Erstimpjung:

am 10. Mai ds. Is., nachmittags 2 Uhr, für die in der Zeit pom 1. Januar die Ende Märg 1920 geborenen Rinder und bie Rinder aus früheren Jahren, die noch gar nicht ober nick mit Erfolg geimpft worden find.

am 10. Mai ds. 3s., nadmittags 2.30 Uhr, für die in der Zeit vom 1. April bis Ende August 1920 geborenen Rinder.

am 10. Mai de. Je., nachmittage 3 Uhr, für die in ber Beit vom 1. Gept. bis Ende Dagember 1920 geborenen Kinber.

B. Wiederimpfung:

am 27. April ds. Is., nachmittags 2.30 Uhr, für die in dem Jahre 1909 geborenen schulpflichtigen Knaben und die in den Jahren 1907 und 1908 geborenen schulpflichtigen Knaben, die noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpst worden find. am 27. Upril bs. 39., nadmittags 3.30 Uhr, die in dem Inhre 1909 geborenen schulpflichti-gen Mädchen und die in den Jahren 1907 und 1908 geborenen schulpflichtigen Mädchen, die noch gar nicht ober nicht mit Erfolg geimpit worden find.

Die Erftimpfungen finden im Rathaufe und die Biederimpfungen im Schulgebäude statt. Nachschauen werden jedesmal 8 Tage später elben Stunde und in benfelben Botalen abgehalten.

Die Eltern, Bflegeeltern und Bormunder merben aufgefordert für Gestellung ihrer Ainder und Pflegebeschienen in den Impf- und Rachichauter-Gorge gu tragen, mibrigenfalls fie fich ber gefehliden Bestrafung aussehen.

Jum Impfargt ift feer Dr. Santius bier be-

Bor ben Impfungen werben ben Impflingen bezw. beren Bertretern Berhaltungsmahregeln gugestellt, auf beren Beachtung besonbers hingewiesen

Sodheim a. DR., ben 22. Marg 1921. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

Betrifft Schulguinghme 1921.

Das neue Schuljahr beginnt am 7. April be. An diesem Tage werden schulpstichtig alle Rinber, die in der Zeit vom 1. April 1914 bis 1. April 1915 geboren sind, soweit sie die Schule noch nicht besuchen. Außerdem können noch die Kinder aufgenommen werden, deren Gebuntstag in der Zeit vom 1. April die einschließich 30. September 1915 Eltern, Die pon der zweiten Bestimmung Bebrauch mochen wollen, muffen ihre Kinder am 1. April, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im Schul-gimmer 1 bem fiellvertretenden Reftor porfiellen. Für fd,wächliche Rinder muß ein arztliches Zeugnis ergelegt werden, bas die forperliche und geiftige Schulreife beldeinigt. Die Schulaufnahme findet am 7. April, mor-

gens 10.30 Uhr im Schuigimmer 1 ftatt. er muffen ben Implichein mitbringen, auswarts ge-

borene außerdem einen Geburtoschein. Hochheim a. M., den 26. Marz 1921. Der Mogistrar. Arzbacher.

Raupenvertilgung.

Die Anordnung gur Bertifgung ber Raupennefter ift noch wenig befolgt worden. Die Obftbaumbefiber werden baber biermit nochmals barauf aufmerkiam gemacht, mit dem Bemerken, daß gegen Säumige zwangsweise vorgegangen wird. Hochheim a. M., den 26. Marz 1921.

Die Polizeiverwaltung. Urgbacher.

Befanntmachung.

Der bei der Gemeinde vorrätige Redichweiel werd zum Tagespreife abgegeben. Bezugsanmel-dungen find im Kathaufe, Jimmer 8, zu machen. Hodiscim a. M., den 26. März 1921.

Der Magiftrat. Argbacher.

Betrifft Ausgabe von Brennstoff. Auf den Abschnitt 10 der Kohlenkarte werden bei den Kohlenhandlern Herrn Johann Wirschinger, Georg Wirschinger, Jatob Luichberger und Wilhelm Müller in der Zeit vom 31. Marz bis 2. April I. Ja., mittags 2 Zentner Britetts verausgabt. Am Sams-tag abend ist ber Abschnitt 10 versallen und wirb

tag abend ist der Abschnitt 10 versallen und wire auch nicht mehr nachbeliefert.
Die Kohlenhändler reichen die Abschnitte am Wontag mittag zwecks Kontrolle im Kathause — Jimmer Rr. 1 — ein.
Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Mitteliung der Kreiskohlenstelle in Wiesbaden und durch ein Rundschreiben des Hern Keichskonmissars für die Kohlenverwertung für die Wonate April und Wal d. Is. Hausberandbezugstichten für Kohlen und Briketts nicht verausgabt merken es werden dassit nur Brauntoblen gelirtert. werben; es werben bafür nur Brauntoblen geliefert.

Indem Borftehendes jur allgemeinen Kenntnis gebrucht wird, werden die Einwohner jur größten Sparjamteit ermahnt, da die Gemeinde, falls die restierenden Mengen noch geliefert werden, nur noch

über zwei Kohlenausgaben verfügt. Das in der Bullenstation lagernde Holz gelangt demnächst zur Ausgabe.

Sochheim a. M., ben 29. Mars 1921. Der Magiftrat. 21 r 3 b a ch e r.

### Deffentliche Mahnung.

An Zahlung der ersten Hälfte der Kriegeab-gabe vom Bermögenszumache pro 1920 wird hier-durch gemahnt. Nach frucktojem Absauf von 5 Tagen muß die zwangeweise Beitreibung angeord.

Sochheim a. DR., ben 28. Marg 1921. Die Stabtfaffe. Dofmann.

# Unzeigenteil.

Mm Freitog abend 6 Ube faffen in ber "Rofe" (Beter Ragf) bie Erben ber Ebefrau Beinrich Deut verftelgern:

Rartenbl. 11, Rr. 60, bie Eichen gufs Bondmehr 16,53 ar 49, 49, langs bent Rorbenftabter Beg in ber Rohl 23,65 ...
47, 3, Weiebreichen auf b. Rasbach 12, 0 ...
12. 17,74 ... Fiber 10, Dr. 74, Sinter d. Haib . . . . . 4,44 ... 2. v rpachten ble minderjahrigen Ratharina und Johann

Schollmager: . 24,33 ... Rtuf bie vorbere Mergettaut . . .

Dr. Doeffeler.

Befannlmadjung betr. die Entrichtung ber Curusiteuer und erhöhten

Umfahsteuer für das 1. Dierfeljahr 1921. Auf Grund des § 144 der Ausführungsbestim-mungen zum Umsahsteuergesehe werden die zur Entrichtung ber Lugus- und erhöhten Umfahfteuer verpflichteten Berfonen, die eine felbständige gemerbliche ober berufliche Tatigfeit ausüben, Die Befellichaften und sonstigen Bersonenvereinigungen im Bezirte bes Finanzamis Wiesbaden aufgesorberl, Die vorgeichriebenen Erflärungen fiber ben Gesamtbetrog ber freuerpflichtigen Entgelte im 1. Biertesjahr 1921 bis spätestens Enbe April 1921 -Ende bes auf ben Steuerabschnitt folgenden Mo-nats — bem unterzeichneten Finanzamt in Wies-baben, Nifolosstraße Nr. 13, schriftlich einzureichen ober die ersproerlichen Ungaben an Umtsitelle milnblich gu machen. Der Termin barf nicht überfdritten merben.

Much fleinfte Betriebe find fteuerpflichtig; eine Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als 3000 M. Umfage besteht nach bem Umfahsteuergesche vom 24. Dezember 1919 nicht mehr.

Die Gleuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Bersonen usw. Gegenftanbe aus dem eigenen Betriede zum Selbstgebrauch oder Berbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt im lesteren Falle der Beirag, der am Orte und gur Beit ber Entnahme von Wieberverfaufern geanbit gu werben pflegt.

Die Einreichung ber Erffdrung fann burch erforderlichenfalls zu wiederholende Ordnungsstrafen bis zu je 500 M. erzwungen werden. Umwandlung in Saft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung ber Aufforderung nicht verpflichtet zu sein, hat dies dem Finanzams rechtzeitig unter Darlegung der Gründe mitzutellen (§ 202 der Reichsabgabenordnung).

Das Umfahfteuergefet bebrobt benjenigen, ber über ben Betrag ber Entgelte wiffentlich unrichtige Angaben macht und vorsählich die Umsatzteuer bintergieht ober einen ihm nicht gebuhrenden Steuervorteil erichfeicht, mit einer Gelbftrafe bis jum 20fachen Betrage ber gefährdeten oder hinterogenen Steuer ober mit Gefangnis. Der Berfuch ift ftraibar.

Bur Cinreichung ber ichriftlichen Erflarung find Bordrucke zu verwenden, bie von jedem Greuer-pflichtigen bei dem unterzeichneten Finanzamt -Umjahfteuerabteilung, Nifolasstraße 13 — fosten-

fos entnommen werden tonnen.
Steuerpflichtige find gur Unmeibung ber Ent-gelte verpflichtet, auch wenn ihnen Bordrude gu einer Erffdrung nicht gugegangen finb.

Bei Richteinreichung einer Erflarung, Die im übrigen burch eine Ordnungsftrafe genhndet werben tann, ift bas Finangamt befugt, die Beranlagung auf Grund ichagungsweifer Ermittelung vorzu nehmen

Blesbaben, ben 25. Marg 1921.

Minangami.

# Hanaunge Candesvant. Han. Spatiane.

Die Bohlung ber Supothefenginsen, welche am 31. ds. Mis. fällig find, hat feitens unferer dortigen Darzehensschuldner in der Zeit vom 1. dis 15. April ds. 36. bei unferer Geschäftsstelle in Hochheim a. M. Bostichedtonio Frantfurt a. M. Rr. 14 258) ju er-

Spätere Zahlungen tonnen nur bei unferer Hauptfoffe unter Berechnung von Berzugszinfen entgegengenommen werden.

Wiesbaben, ben 26. Märg 1921. Direttion der Raffaulfden Candesbant.

Fort mit dem Messer Studier of madd es besser Kathol besedigt, school sicher a scholerzien Milimeraugen Norther, Nat Schoolstei M. S.-. Ja Apartianes a Droparine establis

Hof-Bragerie, Eugen Fav Nachf.





# Die billigen Preise

tun

find es nicht all-in, die meine Kundichaft veranlassen immer wieder zu mir zu fomm'n, i nbern auch eie bauerbalten Stoffe, der tabellofe Sin mid die e fi-fluffige Bearbeitung meiner fertigen Herren- und Anaben-Rleibung.

Herren-Aleidung:

Mustige, Sirapaticr-Qealität 295, 475, 675, 900 W. Hosage, Ering for Mah 1000, 1100, 1800, 1500 "Feilhjahre-Patetota, Schlipfer-Korm 205, 600, 800 050 "Sourcont-Baletota Spart-Form 6: 1880 "Sourcont-Baletota Spart-Form 5: 1880 "Sourcont-Baletota Spart-Form 6: 1880 "Sourcont-Baletota Spart-Baletota Spart-Bale Metermeljer Stoffpertout.

Stoffef. Anguge, Goleo, Baletotau Dam cafnitume um und gemultert, Mart 30, 50, 90, 150, 225, 325.

Bruno Wandi Wiesbaden

Statt Karten.

Für alle uns anläßlich unfrer Vermählung erwiesenen großen Aufme kfamheiten

danken herzlichft

Martin Weilbächer u. Frau Ka he jeb. Ererle.

Carl Burgard u. Frau Rojel geb. Eberle.

fann das Schmiede handwert erternes Wilhelm Aranz Schmiebemeifter, Maffenheim b. Wiesbabis

Schirmreporaluren werden fodemannisch ausgeführt; Meine Kiff bait) größere Rige mi ber Majmine gestapst Jean Gutjahr

Schlemmacher. Hochheima, St. Wintergalis

# Geeignetes

für Weinkellerei

in Sachheim ju faufen vorr pachten gefucht. Aermittler lahnende Bropifion. Ungebote unter 273 h an bie Gillal-Expedition bes Sochheimer Stadtange gers.

# Danklagung.

Sur die vielen Beweise der Teilnahme anläglich des hinscheibens und der Beerdigung unferer lieben Entichlafenen, jowie für alle Krangund Blumenspenden, fagen wir herglichen Dank, Besonderen Dank herrn Pfarrer Gerwin für feine troftreichen Worte am Grabe.

Im Namen ber trauernben Binterbliebenen: Jafob Rifa.

Sochheim, 30. Marg 1921.

Gut und billig! Herrenitiefel, Damenund Kinderftiefel halbichuhe, Liebeitsichuhe,

weiße Schuhe, Lucuichuhe und Fußballfdube, alle Größen. Schühler,

Wiesbaden, Bleichftr 1 Eingang Sof (Muto-Garage) Rein Caben. -wo

Fahrrabmäntel -Smlauche in nur erfifiaffiger Qualität

Dietexn Erich Delp & Co Biebrich am Rhein, Am Oftbabnhuf. Rerniprecher 594.

Frau fucht Beschäftigung im

u. Bugen

Irlicher Transport Hannoveranet Fertel

u, Caufer -Schrveine ftebf jum Berfauf bet Mag Arus. hocheim, Zelejon 46 Frühe

(Raiferfrone) gint ab Johnnn Baifon.

Einige Jeniner

abaugeber.

Socht-im, Jabafrafie 0

fäglich felich eus bem Beef

Gartueret Perer Sale

empfichft preismert

Rah. Filial-Erped. bes 2000 Treber, Schloffert Sochh. Stadtanz., Sochh. Bochheim, Kronprinzenfte